
PQ
1501
.P278
M7

# Weitere Studien über das Mystère „La Passion de Jesu-Christ en rime franchoise“

## Handschrift No. 421 der Städtischen Bibliothek zu Valenciennes. Teil II. (Journée 11-15)

**Analyse, Varianten, Personenverzeichnis, Textproben.**

INAUGURALDISSERTATION DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄT GREIFSWALD ZUR ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOKTORWÜRDE VORGELEGT VON * * * * * *

**Karl Mokroß.**
Antonienhütte O.-Schl.

GREIFSWALD 1908. *
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER.

Gedruckt mit Genehmigung
der Hohen philosophischen Fakultät der Kgl. Universität
Greifswald.

Dekan: Professor Dr. Oldenberg.
Referent: Professor Dr. Stengel.

---

Das Examen rigorosum fand am 21. Dezember 1907 statt.

Meinem verehrten Lehrer

**Herrn Professor Dr. E. Stengel**

ehrerbietigst gewidmet.

# Literatur.

1. Le Mystère de la Passion d'Arnoul Greban publié par Gaston Paris et Gaston Raynaud. Paris 1878 = G.P.

2. Le Mystère de la Passion. Texte du Manuscrit 697 de la bibliothèque d'Arras. Publié par Jules-Marie Richard. Arras 1893 = A.

3. Le Mystère du Vieil Testament. Publié par le baron James de Rothschild. Paris 1878 = V.T.

4. La Passion de Jésus-Christ jouée à Valenciennes l'an 1547. Greifsw. Dissert. 1905 von Hans Giese = G.

5. Jehan Michel: „Das Mystère de la Passion Jesu Crist jouée a Paris et Angiers" und sein Verhältnis zu der Passion von Arnould Greban und zu den beiden Valenciennner Passionen. Greifswalder Dissert. 1907 von Kurt Kruse = Kr.

6. Das Mystère „La Passion de Jesu-Christ en rime franchoise." Greifsw. Dissert. 1906 von Adolf Kneisel = Kn.

7. Weitere Studien über die erste Valenciennner Passion. Greifsw. Dissert. 1907 von Heinr. Schreiner = Sch.

8. Le Mystère de la Passion en France du XIV. au XVI. siècle par Émile Roy. Dijon 1904. = R.

9. Les Mystères. Par Petit de Julleville. Paris 1880. 2 Bde. = P. de J. (Bd. II kommt allein in Betracht.)

10. Études sur les Mystères et sur divers manuscrits de Gerson. Par Onésime le Roy. Paris 1837 = Le R.

11. Recherches sur le Théâtre de Valenciennes. Par G. A. J H***. (Hécart) Paris 1816.

## Benutzte Manuscripte resp. Copien.

12. Das von mir untersuchte Mystère in Hs. Valenciennes n° 421 = $V^{II}$. H. Bierbaums Abschrift von Journée 11—15.

13. Kneisels Copie von $V^{II}$. I. Teil (Journ. 1—10).

14. La Passion de Jésus Christ jouée à Valenciennes l'an 1547, in Hs. Paris B. N. n° 12536 = $V^{I}$. H. Gieses teilweise Copie.

15. Copie O. Schaab der Journées 13—17 von $V^{I}$.

16. Le mistere de la passion Jesucrist jouée a Paris et Angiers von Jean Michel Paris B. N. Druck y f 13 = M.P. (Copie Kruse.)

Citiert wird ferner:

17. Romania 1890, É. Picot, Fragments inédits de Mystères de la Passion.

Bvm. = Bühnenvermerk.

# Einleitung.

1] Vorliegende Arbeit behandelt in der Hauptsache die 11. bis 15. Journée des zweiten Valencienner Passion-Mystères ($V^{II}$), nämlich von der Auferstehung des Lazarus an bis zur Grablegung Jesu. Sie stellt somit eine Fortsetzung der Dissertation A. Kneisels, Greifswald 1906, dar, die die 1. bis 10. Journée des nämlichen Mystères zum Gegenstand hatte. Vergleichend befaßt sie sich weiter auch mit den entsprechenden Journées 13—17 der ersten Passion von Valenciennes ($V^{I}$), setzt demnach die Arbeit H. Schreiners, Greifswald 1907, fort und ergänzt diejenige H. Gieses, Greifswald 1905.

2] Ich lege meiner Arbeit eine von H. Bierbaum in Valenciennes angefertigte Abschrift der oben angegebenen Journées von $V^{II}$ zugrunde (Bl. 231a—349a). Was das Äußere des Manuskripts, den Ursprung des Mystères und seinen Verfasser betrifft, so verweise ich hierfür auf Absatz 1—3 der Einleitung A. Kneisels.

3] Wie Petit de Julleville[1]), E. Roy[2]) und A. Kneisel bin auch ich der Meinung, daß an dem ganzen Mystère beinahe gar nichts original ist. Der Arraser Passion (A) sind, soweit $V^{II}$ journ. 11—15 in Frage kommen, gegen 850 Verse wörtlich oder fast wörtlich entlehnt; der übrige Text stammt aus M.P. bis auf zwei Partien, die sich weder in A, noch in G.P., noch auch in M.P., dagegen in $V^{I}$ finden. Meines Erachtens sind aber auch diese nicht als original anzusehen, sondern andern Passionen entnommen.

1) P. de J. II, S. 418.

2) R., S. 310.

Für diese Vermutung kann ich freilich ebensowenig wie Kneisel einen positiven Beweis beibringen und teile deshalb Abschn. 153 und 154 gerade die betreffenden Stellen aus $V^{II}$ und $V^{I}$ mit, um weiterer Forschung die etwaige Feststellung der benutzten Vorlagen zu ermöglichen.

4] Für die Vermutung von E. Roy (nicht Le Roy, wie es irrtümlicherweise bei Kn. S. 4 Anm. 1 heißt), daß $V^{II}$ älter als $V^{I}$ sei, scheint mir Kneisel (Abs. 5 und 6) einwandfreie Beweise beigebracht zu haben. Also kann $V^{II}$ nicht $V^{I}$ benutzt haben. Andererseits sagt Roy mit Recht[1]): „Il n'est nullement certain qu'il [nämlich $V^{II}$] ait jamais passé sous les yeux des trois „originateurs" de Valenciennes lesquels se chargèrent en 1547 de compiler une nouvelle pièce [nämlich $V^{I}$] . . ." Daß dies richtig ist, geht aus einer Vergleichung der Texte von $V^{II}$ und M.P. hervor[2]). Danach hat $V^{I}$ nicht $V^{II}$ selbst benutzt; als gemeinsame Vorlage diente vielmehr beiden M.P.[3]), denn, angenommen, $V^{I}$ hätte $V^{II}$ direkt benutzt, so müßte es doch unter den zahlreichen Versen, die beiden gemeinsam sind, wenigstens einige geben, die sich nicht in M.P. fänden. Das aber ist, soweit sich $V^{II}$ $V^{I}$ und M.P. mit dem gleichen Stoff befassen, niemals der Fall. Vielmehr ist genau um dieselben Verse, um die an vielen Stellen M.P. länger ist als $V^{II}$, auch $V^{I}$ gegenüber $V^{II}$ erweitert. Diese Fälle sind nicht selten, und viele finden sich gerade auch in den Abschnitten 141 und 142 dieser Arbeit, in welchen Varianten von M.P., $V^{II}$ und $V^{I}$ zusammengestellt sind.

5] Daß $V^{I}$ und $V^{II}$ oft wörtlich miteinander übereinstimmen, von M.P. aber abweichen, hat seinen Grund darin, daß sie vielleicht verschiedene Fassungen von M.P. oder einen älteren, keinesfalls jedoch, wie schon Kruse betont[4])

---

[1]) Roy, S. 311.

[2]) $V^{I}$ weicht zwar seiner ganzen Anlage nach erheblich von M.P. ab; wo es aber mit ihm zusammengeht, schließt es sich an dessen Text eng an und kürzt ihn (im Gegensatz zu $V^{II}$) nicht.

[3]) Vergl. Kr., S. 8 (Einltg.)

[4]) Kr., S. 8 (Einltg.)

und Schreiner bestätigt[1]), den von Kruse zu Grunde gelegten Text benutzten; mir steht aber nur die Kruse'sche Abschrift von M.P. zur Verfügung[2]).

6] In den Journées 11—15 ist $V^{II}$ einfach der gekürzte Text von M.P.[3]), unterbrochen von einigen Partien, die der Arraser Passion, und zwei größeren Stücken[4]), die vermutlich andern Mystères entnommen sind. Man muß aber zugeben, daß die von dem Compilator von $V^{II}$ an M.P. vorgenommenen Kürzungen keineswegs ein Nachteil für das neue Mystère sind[5]); auffallend erscheint mir bei $V^{II}$ die äußerst geringe Anzahl von Bühnenvermerken, während M.P. damit sehr reichlich ausgestattet ist.

7] Der uns erhaltene Text von A ist an zahlreichen Stellen fehlerhaft. Ein Mittel ihn in einem gewissen Umfange zu verbessern, bieten die der Arraser Passion enlehnten Partien von $V^{II}$ und $V^{I}$; die Abhandlungen Kneisels und Schreiners bieten bereits Variantenzusammenstellungen aus solchen Partien. In der vorliegenden Arbeit bringen Abschn. 116—149 weitere. Die Varianten, die ich für Besserungen von A halte, sind mit einem * versehen. Kneisel und Schreiner haben bereits folgende Stücke behandelt:

Kneisel: A 4552-5384 ($V^{II}$ 100a1-108a36); 5395-5437 ($V^{II}$ 109b9-110a10; $V^{I}$ 65b71-66a11); 5485-6400 ($V^{II}$ 111b5-124b21); 8714-8880 ($V^{II}$ 222b13-229a48); 9687-9751 ($V^{II}$ 230a1-b25); Schreiner: A 1257-1347 ($V^{I}$ 38b37-39a23); 1363-1515 ($V^{I}$ 43a60-44b30); 1516-1623 ($V^{I}$ 39a57-b65);

---

1) Schr., S. 11.

2) Auch E. Picot (Romania 1890, S. 262) lag ein anderer Wortlaut von M.P. vor, wie fünf von ihm citierte Verse eines Monologes des Judas beweisen; dieser Monolog zählt bei ihm 58, bei Kruse 96 Verse. Vergl. Abs. 50 Anm.

3) Für Journée 11—15 trifft somit nicht zu, was Picot a. a. O. behauptet: „. . . que le compilateur a fait subir de grands changements à ses modèles, car ils diffèrent entièrement de la rédaction de Jehan Michel.“ — vgl. Abs. 150 und 151.

4) Vergl. Abs. 153 und 154.

5) Le Roy, S. 163: Nous croyons qu'on y retrouvera mieux qu'à travers les non-sens et la diffusion de J. Michel, l'empreinte indélébile de l'œuvre originale.

1703-1884 ($V^{I}$ 44a31-45a53); 2130-2456 ($V^{I}$ 46b73-48a63 und 49a41-b21); 2855-3038 ($V^{I}$ 48a72-49a43); 3039-3062 ($V^{I}$ 50b56-75); 3065-3301 ($V^{I}$ 51a71-52b55); 3328-4290 ($V^{I}$ 53b49-58b7); 4552-6129 ($V^{II}$ 100a1-121b39; $V^{I}$ 60b37-72a66); 6290-6400 ($V^{II}$123b33-124b21; $V^{I}$ 73a51-b57).

Mit einander übereinstimmende Partien von A und $V^{I}$ habe ich in den von O. Schaab kopierten und mir zur Verfügung stehenden Journées 13-17 von $V^{I}$ nicht feststellen können.

8] An den Namen der in seinem Mystère auftretenden Personen hat der Verfasser von $V^{II}$ häufig Änderungen und Vertauschungen vorgenommen, erklärlicherweise aber die Hauptrollen unverändert gelassen und nur sehr selten hierbei eine Person durch eine andere ersetzt, z. B. Nostre Dame durch Marie Salome, Pilatte durch Cayphas usw. Wenn einmal ($V^{II}$ 198a22, M.P. hVd42[1]) Jesus für Pierre redet, so ist das offenbar ein Versehen des Copisten.

9] Am Ende meiner Arbeit drucke ich zwei Textproben ab, die einen von Pilatte schnell unterdrückten Empörungsversuch einiger Galiläer und Juden, sowie eine durch den Ehrgeiz von S. Jacques und S. Jehan provozierte Eifersuchtsszene unter den Aposteln behandeln. Beide Partien finden sich — wenigstens inhaltlich gleich — in $V^{II}$ und $V^{I}$[2]); aus diesem Grunde habe ich für sie beide Teile einander gegenübergestellt.

10] Zusammenhängende Teile aus den Journées 11-15 von $V^{II}$ veroffentlichten sonst noch: Le Roy S. 232 und Hécart S. 172 ff. und 176.

11] Zum Schluß möchte ich einige Versehen berichtigen, die A. Kneisel, der seiner Arbeit denselben Text von M.P. wie ich zugrunde legte, in der vergleichenden Analyse (journée 8-10) unterlaufen sind. Es muß daheißen: S. 29 Zeile 1: M.P. eVIIIc24-d3 = 169a1-14 — gIIIc8-15 = 171a18-26 — S. 32 Z. 29: hIIc7-15 — 14-21 = M.P. hIIIc33-40 — S. 33 Z. 1: hIVc26-Va3 — Z. 5: M.P. hVd9-VIId10 — S. 34 Z. 8:

---

[1]) M.P., Lage h, Blatt V, Spalte d, Zeile 42.

[2]) Vergl. Abs. 3.

iVIb26-iVIIa39 — S. 35 Z. 11: M.P. kVc1-VId26 — S. 37 Z. 4: M.P. lIIIa23-b18 — Z19. : M.P. bVIa17-b37 — Z. 23: 221b4-222a8 nach M.P. lVId6-VIIa26 — S. 38 Z. 9: M.P. kVIIa1-c10 — Z. 12: M.P. kVIIc16-VIIIa8 — Z. 17: M.P. kVIIIa10-22 — Z. 28: M.P. lIa42-b3 — Z. 31: M.P. lIId3-IIIa17 — S. 39 Z. 2: M.P. c14-d2.

---

## I. Vergleichende Analyse.

### 11te Journée.

12] Bl. 231a1-232a37: Lazare erkrankt schwer, auf Magdalaines Rat wird der Diener Brunnamont an den Jordan gesandt, Jesu zu holen. Marthe und Magdalaine trösten den jammernden Bruder, der schon sein Ende nahen fühlt. [Fast wörtl. nach M.P. lVIIIc4-mIb35.]

13] 232a38-b19: Brunnamont erreicht Jesu und richtet seinen Auftrag aus; Jesus nennt zwar die Krankheit nicht gefährlich, verspricht indes zu kommen. [Wörtl., (aber gekürzt) nach M.P. mIc37-d29.]

14] 232b20-234a37: Brunnamont kommt zurück und meldet den baldigen Besuch des Meisters; Lazare stirbt; Klage der Schwestern; Nachbarn stehen ihnen bei. Man schreitet zur Bestattung des Verstorbenen. [M.P. mIIb4-d15.]

15] 234a38-235a6: Jesus will zu den Geschwistern nach Bethanie, läßt sich auch durch die Bitten der Apostel, die ihn vor den Juden warnen, nicht zurückhalten. Die Apostel folgen ihm. [Wörtl. nach M.P. mIIIa4-24.]

16] 235a7-40. Mehrere Juden beabsichtigen die Geschwister zu besuchen. [Inhaltlich gleich M.P. mIIIb26-c33, wo aber von zwei verschiedenen Gruppen von Juden die Rede ist.]

17] 235a41-237b31: Die Juden trösten die Schwestern, Jesus tritt ein, läßt sich ans Grab führen und erweckt den Verstorbenen wieder vom Tode. Dank des Auferstandenen.

Staunen der Anwesenden. [235a23-b3 = A 9184-9206, dann wörtl. nach M.P. mIVa10-Vc33; Bvm. mIIId24 ff., d43 ff., mVd35 ff. fehlen.]

18] 237b32-238a16: Lucifer und Belzebut toben in der Hölle, sie fürchten von Jesus bald vernichtet zu werden. [M.P. mVc43-VIa34.]

19] 238a17-239a2: Ein Teil der bei dem Wunder anwesenden Juden glaubt nunmehr an Jesu, die andern (Malcus und Otiarus) halten seine Taten für Zauberei und wollen das Geschehene den prince de la loy melden. [Wörtl. nach M.P. mVIb30-d29; Bvm. mVId31 ff. fehlt.]

20] 239a3-241a20: Otiarus und Malcus berichten den Hohenpriestern über das letzte Wunder; Allixandre verlangt die sofortige Ergreifung Jesu, er erklärt ihre Zukunft für gefährdet, wenn marı Jesu gewähren lasse. Man stimmt ihm zwar bei, beschließt aber, vorsichtig vorzugehen. [$V^{II}$ 239a37-241a17 = A 9384-9539.]

21] 241a20-242b29: Lazare erzählt den Schwestern von den Qualen uud Schrecknissen, die er in der Hölle geschant hat; Magdalaine bereut tief ihren früheren Lebenswandel. [Wörtl., aber gekürzt nach M.P. nIIc1-IIIb23.]

22] 242b20-243b22: Marie bittet ihren Sohn die seitens der Juden ihm drohenden Gefahren zu fliehen, er erklärt aber sterben zu müssen. [M.P. mVIId28-VIIIb38; in M.P. geht; diese Szene der Beratung der Juden voran.]

23] 243b23-244a40: Die Juden beschließen Jesu gefangen zu nehmen, wo sie ihn treffen; Drei Juden ziehen aus, ihn zu suchen. [Nach M.P. nId41-IIc4, z. T. wörtlich.]

24] 244a41-b22: Simon le lepreux ladet Jesum und seine Freunde und Jünger ein bei ihm zu speisen. [M.P. nIIIb24-c15.]

25] 244b23-245a12: Die 3 Juden und Malcus finden Jesu nicht. [M.P. nIIIc16-d45.]

26] 245a12-36: Jesus kommt der Einladung Simons nach; das Mahl beginnt. [M.P. nIIId46-IVa42; Bvm. nIVa36 ff. fehlt in $V^{II}$).

27] 245a36-b28: Magdalaine beabsichtigt Christum zum Zeichen ihrer Verehrung mit kostbarer Salbe zu salben. [M.P. nIVa43-b35.]

28] 245b29-246a43: Malcus berichtet den Hohenpriestern seinen Mißerfolg; man erklärt die Beseitigung Lazares für notwendig. [M.P. nIVb36-d33].

29] 246a44-248a17: Magdalaine salbt mit einer wohlriechenden, teuren Salbe Jesu Haupt. Judas murrt über diese Verschwendung, Jesus aber läßt Magdalaine gewähren. Er dankt Simon für das Mahl. [Fast wörtl. mit einigen Kürzungen 247a5-b7 = M.P. nVb13-c39 = $V^{I}$ 175b28-176a22; 247b30-47 = M.P. nVc41-d11 = $V^{I}$ 176a44-61; (vgl. Abs. 150.)]

30] 248a18-b8: Dialog zwischen Marie und ihrem Sohne. Jesus spricht davon, daß er bald den Willen seines Vaters und die Schrift erfüllen werde. [= M.P.nVIa5-b10].

## 12te Journée.

31] 249a1-b37[1]): Die Galiläer Benjamin und Zabulon und die Juden Simeon und Ruben zetteln eine Verschwörung an gegen die Herrschaft der Römer im jüdischen Lande; sie wollen keine Steuern mehr an die Römer zahlen, auch keine Opfer mehr für den Kaiser in ihrem Tempel darbringen. Am andern Tage denken sie das Volk für ihre Pläne zu gewinnen. [Diese, sowie die folgenden Szenen [Abs. 32-37] sind scheinbar original, wenigstens finden sie sich nicht in A., G.P. oder M.P., nur in $V^{II}$, allerdings nur dem Inhalt nach ähnlich.[2])]

32] 249b38-250b44: Ein Römer, der die Verschwörer belauscht hat, berichtet alles dem prevost Pilatte; dieser befiehlt voller Wut sie sofort gefangen zu nehmen. Der Römer rät aber bis zur nächsten Versammlung der Juden zu warten. Pilatte ist damit einverstanden, er schwört „par les bons dieux“, keiner solle ihm entkommen.

33] 250b45-251b21: Den andern Verschworenen, die sich zum Tempel begeben, erzählt Simeon, alles sei verraten

[1]) Vgl. Abs. 3 und 153.

[2]) Über die Quellen für diese Szenen (Abs. 31—33 u. 35) vgl. E. Roy pag. 228. (47. Réconciliation d'Hérode et de Pilate). Die Erklärung des Cyrillus ist anscheinend die Quelle für $V^{II}$, die „Scholastica historia“ die für $V^{I}$.



und Pilatte wolle sie umbringen. Die einen geben daraufhin ihre Pläne auf, die übrigen aber, Zabulon und Benjamin, werden von Pilatte im Tempel überfallen und trotz ihres Flehens um Gnade getötet.

34] 251b22-252a18: Jesus giebt die Absicht kund nach Jerusalem zu gehen, damit sich dort die Weissagungen der Propheten an ihm erfüllten; er sagt sein Leiden und Sterben und seine Auferstehung voraus. Jehan und Jacques verstehen seine Rede, als ob er bald König werden wolle, und hoffen als seine Vettern durch Vermittelung ihrer Mutter hohe Stellen von ihm zu erlangen.[1])

35] 252a19-42: Herode ist empört über die von Pilatte im Tempel verübte Tat und schwört ihm den Tod.

36] 252a43-b14: Jehan und Jacques bitten ihre Mutter Salome um ihre Fürbitte und Vermittelung bei dem Herrn.

37] 252b15-253b31: a) Marie Salome bringt ihr Anliegen bei Jesus vor, er möchte doch ihre Söhne einst zu seiner Rechten und Linken sitzen lassen. Jesus klärt sie über ihren Irrtum auf; wie er nicht gekommen sei, um zu herrschen, so sollten auch seine Jünger sich demütigen. Die Apostel murren über den Ehrgeiz der beiden Brüder. — b) Pierre und Jehan erhalten den Auftrag eine Eselin und ihr Füllen aus Jerusalem zu holen. [a) wie auch die vorhergehenden Szenen anscheinend selbständig; b): 253a32-b30 = $V^{I}$ 176b74-177a21 = M.P. nVIb16-c21.]

38] 253b32-254a14: Jesus bittet die Geschwister in Bethanie, in seiner Abwesenheit seine Mutter nicht zu verlassen. [M.P. nVIc24-d12.]

39] 254a15-b23: Pierre und Jehan finden Eselin und Füllen und bringen sie dem Herrn. [Wörtl. nach nVId16-VIIc34, mit dem hier auch $V^{I}$ 177a22-48 fast wörtl. übereinstimmt.

40] 254b24-46: Le clercq du temple ruft die Vorschriften für die Sabbatheiligung aus [= A 10553-84].

41] 254b47-258a25: Die Anhänger Jesu wollen ihn bei seinem Einzuge in Jerusalem feierlich empfangen; seine

[1]) Vgl. Abs. 154 (Textprob.).

Feinde wundern sich über das aufgeregte Volk, die Apostel freuen sich über die festliche Menge und die dem Herrn dargebrachten Huldigungen. Lobgesänge der Juden und der Kinder. Jesu Klage über das Schicksal der Stadt und des treulosen Volkes. — Er bittet seinen Vater ihn vor der Menge zu verherrlichen, das Volk vernimmt mit Staunen eine überirdische Stimme. Jesu Gegner sind bestürzt, sie möchten ihn bald töten; Cayphas rät einen Umschlag in der Stimmung des Volkes abzuwarten. [Wörtlich, mit Kürzungen, nach M.P. AIb15-c19 u. AIId1-Vb33; außerdem z. T. wörtl. übereinstimmend mit $V^{I}$, nämlich $V^{II}$ 255a2-b25 = $V^{I}$ 177b68-178a23; $V^{II}$ 256a6-13 = $V^{I}$ 178b3-11; $V^{II}$ 256a 20-31 = $V^{I}$ 178a12-23.]

42] 258a26-260a32: a) Jesus begiebt sich, gefolgt von den übrigen, in den Tempel, treibt hier die Händler und Wechsler aus: „Brechet diesen Tempel ab u. s. w." Er heilt Kranke, die Kinder preisen ihn. b) Er predigt („Erunt primi novissimi"), tadelt den Hochmut und die Unbußfertigkeit der Juden und warnt vor der Scheinheiligkeit der Pharisäer. Die Priester schäumen vor Wut. [a): 288a26-259a18 = A 10661-776; b): 259a19-260b11 wörtl. nach M.P. AVc37-VIb41.]

43] 260a33-260b11: Auf dem Wege nach Bethanie verflucht Jesus einen Feigenbaum [M.P. A VIb44-c5, B IIb33-c4; in M.P. findet die Verwünschung aber erst auf dem Rückwege von Bethanie nach Jerusalem statt.]

44] 260b12-261a14: Monolog des Judas; er beklagt seine Armut, an der nach seiner Meinung Jesus schuld ist. [Wörtl. nach M.P. A VIc7-d19, mit dem auch $V^{I}$ 180b72-181a14 übereinstimmt.]

45] 261a15-262b29: Jesus in Bethanie; Gleichnis vom verlornen Schaf; Marthe gegenüber, die sich über ihre müßige Schwester beklagt, meint Jesus, Magdalaine habe den besseren Teil erwählt. [M.P. A VId20-VIIIa7.]

46] 262b30-264b21: Marie ist untröstlich, da Jesus auf sein nahes Ende hinweist; ihre Bitte, den schimpflichen Kreuzestod zu vermeiden oder aber sie selbst vorher sterben zu lassen oder ihr während seines Leidens jedes Fühlen und Empfinden zu nehmen, kann er nicht erfüllen. [Wörtl. mit

zahlreichen Kürzungen, nach M.P. AVIIIa8-BIIb6; hier auch Übereinstimmung von V^I 191a14-192b5 mit M.P. A VIIIa8-B IIc4.]

47] 264b22-265b24: Wut Sathains darüber, daß er Jesu nicht hat überwinden können. Auf seinen Bericht hin befiehlt Lucifer es bei den Feinden des Herrn zu versuchen und sie zu seiner Vernichtung zu veranlassen. Sathain will sich an Judas heranmachen und ihn zum Verrat seines Herrn verleiten. [Wörtlich (gekürzt) nach M.P. B Vb28-VIb32; mit M.P. stimmt auch V^I 181a27-181b60 überein.]

48] 265b25-266a3: Pierre staunt über das Absterben des von Jesu verfluchten Feigenbaumes, Jesus verspricht, mit den Menschen, die keine Früchte bringen wollten, ebenso zu verfahren. [M.P. BVa24-b5.]

49] Die Gegner Jesu geben ihre Absicht kund, ihn noch vor dem Feste zu ergreifen, aber heimlicher Weise. [Nach M.P. B VI b34-c32; V^II 266a7-22 = M.P.B VIc12-29.]

50] 266a26-267a36: Sathain redet Judas ein, daß an seinem jämmerlichen Lose allein sein Herr schuld sei und rät ihn ihm seinen Feinden für Geld zu überliefern. Judas ist dazu bereit. Sofort freilich rührt sich sein Gewissen, schließlich aber bleibt er bei seinem Entschluß.[1]) [Wörtl. nach M.P. B VIc36-VIIc22; dieses = V^I 182a93-b64.]

51] 267a37-269b25: Versammlung der Juden; es wird beschlossen Jesu anzuklagen und dem weltlichen Gericht zu übergeben. Judas tritt auf und verspricht ihnen, seinen Herrn für 30 Denare auszuliefern. Er rät Bewaffnete bereitzuhalten, damit die Gefangennahme Jesu in der nächsten Nacht bewerkstelligt werden könne. Malcourant soll bewaffnete Mannschaft holen. [Anfangs nach A: nämlich 267a37-41 = A10283-87; dann 267a42-b12 beinahe wörtl. nach

---

[1]) Dieser Szene entspricht in G.P. nicht, wie K. Kruse p. 35, Abs. 184 bemerkt, der Monolog des Judas v. 7507-7522, sondern v. 16369-382; von diesen Versen spricht auch E. Picot, Rom. 1890, S. 262. Für den von mir benutzten Text (Kruse) trifft aber nicht zu, was er ferner sagt: Le poète de Val. intercale ici une scène entre Judas et les démons et développe le discours du traître. La tirade qui compte 55 (soll heißen: 56) vers est beaucoup plus mouvementé que les passages correspondants de Greban et de Michel.

M.P. B VIIc30-d4 = $V^{I}$ 189a5-23; 267b42-269a39 fast wörtl. nach M.P. B VIId41-VIIId25 (gekürzt); $V^{I}$ 189b53-190a87 stimmt mit M.P. B VIId41-B VIIId30 (ungekürzt) fast wörtl. überein.]

### 13te Journée.

52] 270a-b39[1]): Malcourant sucht Knechte, fordert sie auf sich zu bewaffnen und bringt sie zu den Priestern. [P.M. C Va19-c42, stark gekürzt.]

53] 271a1-272a31: Judas kommt nach Bethanie, er verrät seine Pläne gegen niemand. Jesus und die Apostel nehmen von den Frauen Abschied. Marie klagt um den Sohn, wird von Marthe und Magdalaine getröstet. [M.P. C IId26-IIId27.]

53] 272a32-b21: Gefragt, wo er mit seinen Jüngern das Osterlamm zu essen gedenke, sendet Jesus Pierre und Jehan nach Jerusalem, sie würden daselbst einen Wasserträger treffen, dem sie ins Haus folgen sollten, dort wolle er Ostern feiern. [M.P. B VIIId30-C Ib19.]

55] 272b22-273a2: Le pere de famille wundert sich, daß Jesus noch nicht komme; Tubal serviteur geht zum Brunnen. [M.P. C Ib24-c47, (erheblich verkürzt.)]

56] 273a3-42: Pierre und Jehan folgen Tubal ins Haus und richten den Auftrag des Herrn aus, le pere de f. ist erfreut über Jesu Kommen. [Fast wörtl. nach M.P. C Id22-IIa46.]

57] 273a43-b39: Die Knechte, die Malcourant zusammengebracht hat, erklären sich vor den Priestern zu allem bereit. [M.P. D Va37-b19 (gekürzt.)]

58] 273b40-277b23: Jesus kommt mit den Aposteln nach Jerusalem.[2]) Auf die Frage Jacques', wer nach seinem Tode der erste unter ihnen sein werde, antwortet Jesus, wer das sein wolle, sollte der Diener der andern sein; sie sollten sein Beispiel der Demut befolgen. — Begrüßung durch den pere de fam., die Jünger setzen sich zum Mahle,

---

[1]) Die Reihenfolge der nächsten Szenen ist eine andere als in M.P.

[2]) In $V^{II}$ begiebt sich Jesus nur einmal, um zu predigen, nach Jerusalem, in M.P. dagegen zweimal. [M.P.: Kruse Abs. 151 und 179.]

Pierre und Jehan zur Rechten und Linken des Meisters. Fußwaschung. Einsetzung des Abendmahls. Jesus sagt den Verrat voraus, bezeichnet Judas als den Verräter und fordert ihn auf sein Vorhaben bald auszuführen. [273b40-274b37 nach M.P. CIIId33-IVc4; 275a1-13 = A 10931-43; 275a14-39 fast wörtl. nach M.P. CVIIc45-VIIIa6; 275a40-b6 = A 11118-24; 275b7-277b23 fast wörtl. nach M.P. CVIIIa22-DIIb2 (gekürzt); Bvm. CVIIIc27 ff. und DIIa24 ff. fehlen in $V^{II}$.[1])]

59] 277b24-278a29: Die Teufel treiben Judas an sein Versprechen zu halten, er will es tun, obwohl seiner Schändlichkeit sich bewußt. [M.P. DIIb4-IIIa30.]

60] 278a30-279a2: Pierre möchte am liebsten mit seinem Herrn sterben, Jesus sagt ihm voraus, er werde ihn dreimal verleugnen, bevor der Hahn zweimal krähte. Die Jünger danken dem Wirt und machen sich auf den Weg nach dem Garten Gethsemane. [M.P. DIIIb10-d43 (gekürzt).]

61] 279a3-280a42: Die Jünger versichern Jesu ihrer Treue; alle treten in den Garten ein, Jesus trennt sich von ihnen, um zu beten. [M.P. DIVa1-a21 (gekürzt).]

62] 280b1-283a9: Judas meldet den Juden, Jesus sei im Garten Gethsemane; man solle eilen und ihn ergreifen. Er verspricht die Knechte zu führen; Fackeln werden herbeigeschafft. Judas will Jesum den andern durch einen Kuß und den Gruß „Ave raby" bezeichnen. [M.P. DVb28-VIId47 (stark gekürzt).]

63] 283a10-286a12: Jesus bittet den Vater, wenn möglich den Kelch seines Leidens an ihm vorübergehen zu lassen; er ermahnt die Apostel zur Wachsamkeit. Gott Vater sendet ihm den Engel Michael, ihn zu stärken. — Judas erscheint mit den Knechten im Garten, Jesus geht ihm entgegen, wird von dem Verräter geküßt und mit „Ave raby" angeredet; die Knechte wagen nicht ihn zu ergreifen, sondern fallen vor Furcht zweimal zu Boden. Pierre schlägt Malcus ein Ohr ab, Malcus wird von Jesus geheilt. Dieser wird von

---

[1]) In $V^{II}$ bei 274b24 Bvm.: Fault ung aignel, des laictues, les apostles chaint sur leurs robes les manteaulx jus (!) ayant ung blan baston chascun aux mains.



den Knechten geschlagen und fortgeschleppt. [283a10-b23 = M.P. D VIIIa20-c37; 283b26-284a1 = A 11652-70; 284a3-286a11 fast wörtl. nach M.P. E Id32-IIIc30 (sehr gekürzt).]

64] 286a13-b20: Jesus in Ysauldes Hause vor Annas, der, über den Ausgang des Unternehmens äußerst erfreut, sofort ein Verhör anstellt. [286a21-b15 fast wörtl., (aber kürzer) nach M.P. F Id42-IIa40.]

65] 286b21-290a43: Pierre und Jehan, die geflohen sind, machen sich wegen ihrer Feigheit Vorwürfe; sie folgen dem Herrn ins Haus der Ysaulde. Pierre verleugnet Jesu zum ersten Male. Auf die Fragen des Annas erwidert Jesus, er verantworte sich nicht, er habe ja öffentlich gepredigt. Pierre verleugnet ihn zum zweiten Male. Jesus wird geschlagen und dann gebunden zu Cayphe geführt. [Mit Ausnahme von 289a11-15 (= A 11982-86) beinahe wörtlich nach M.P. F Ib37-VIb34 (stark gekürzt); Bvm. VIb36 ff. fehlt.]

66] 290a44-292a21: Judas bringt Jesu zu Cayphas. — In dem nun beginnenden Verhör schweigt Jesus beharrlich; auf Befehl des Cayphe sollen Zeugen gegen Jesu aus der Stadt herbeigerufen werden. — Pierre wird erkannt, verleugnet Jesu zum dritten Male. [M.P. FVIc36-VIIIa19 (gekürzt).]

67] 292a22-b35: Pierre beweint seine Sünde. [M.P. F VIIIa32-c46 (stark gekürzt).]

68] 292b36-293a36: Flahault ruft den Auftrag des Cayphe in den Straßen aus; einige Juden sind sofort bereit gegen Jesu Zeugnis abzulegen. [M.P. F VIIId4-G Ia22.]

69] 293a37-295b10: Auf die Frage, ob er der Sohn Gottes sei, antwortet Jesus zustimmend; da erklären ihn alle für des Todes schuldig. Er soll zu Pilatte geschickt, Annas soll geholt werden. — Die Knechte verspotten und schlagen Jesu. [Vielfach wörtl. nach M.P. GIc5-Vb5, aber bedeutend kürzer.]

70] 295b11-33: Flahault holt Annas. [295b11-17 = M.P. G Vb37-46; 295b18-35 = A 12597-604.]

71] 295b34-296a26: Annas und Cayphe wollen den Anbruch des nächsten Tages abwarten, um sich dann zu Pilatte zu begeben. [Inhaltlich nach A 12634—12857, aber stark gekürzt; in A findet eine Beratung der Juden statt. Bvm. bei A 12645, 12833 und 12847 fehlen.]

### 14te Journée.

72] 297a1-b22: Monolog des Judas: Da er sieht, wie es Jesu ergeht, bereut und verflucht er seine Tat; er will den Juden das Geld zurückbringen. [Fast wörtl. nach M.P.G VIa12-b33.]

73] 297b23-298a38: Jehan erzählt Marie von der Gefangennahme und bevorstehenden Verurteilung Jesu. Marie ist verzweifelt; sie bittet Gott um Kraft ihr Unglück zu ertragen. Sie will sich mit den übrigen Frauen in die Nähe ihres Sohnes begeben. [Fast wörtlich (gekürzt) nach M.P.G VIb39-VIIb16; Gabriel tritt in V^II nicht auf; Bvm. M.P.G VIIb19 fehlt.]

74] 298a39-302b9: Die Juden kommen mit ihrem Gefangenen zu Pilatte; sie klagen Jesu an und verlangen, daß er ihn kreuzigen lasse. Sie zählen seine angeblichen Vergehen auf; daß Jesus sich selbst König der Juden genannt habe, erklärt auch Pilatte für ein Verbrechen; er läßt Jesu vor sich bringen. Beim Eintritt Jesu, dem ein Römer[1]), wohl, um ihn zu ehren, seinen Mantel vor die Füße breitet, neigen sich die Standarten in den Händen der Römer und später, da auf den Vorschlag des Pilatte, weil die Juden das Wunder für einen Scherz der Soldaten erklären, die Fahnen den jüdischen Knechten übergeben werden, auch in deren Händen. — Jesus giebt auf Befragen zu, daß er ein König sei, aber nicht von dieser Welt. Pilatte findet keine Schuld an ihm und möchte ihn freilassen; die Juden widersprechen. Da Jesus Galiläer und somit Untertan des Herode ist, wird er von Pilatte zu diesem geschickt. [Fast wörtl., aber sehr gekürzt, nach M.P.G VIb26-H Ic44; Bvm. G VIId22ff., d32 ff. und H Ic42 ff. fehlen in V^II.]

---

[1]) In „vie de Jhesu Crist“ vom J. 1485 und in „La Passion selon Gamaliel“ findet sich ebenfalls diese Szene; da ist es ein sergent „qui avoit nom Romain“ und in der „Passion selon Gamaliel“ ein „servent que avia nom Roma“ [E. Roy, pag. 331]. K. Kruse führt unter anderen Einzelheiten des Verhörs auch diese Episode an [S. 44 Anm. 1]; ich habe sie aber in seiner Kopie von M.P. nicht finden können. Sie ist auch nicht in G.P. enthalten, sondern meines Wissens außer in V^II nur noch in A.

75] 302b10-303a39: Judas verwünscht seine schändliche Tat und wirft den Juden ihr Geld vor die Füße. Niemand hat Mitleid mit ihm. Das Geld wird zum Ankauf einer Begräbnisstätte bestimmt. [302b10-303a22 nach M.P. H Id1-IIb26 (gekürzt); 303a23-39 nach A 13187-212.]

76] 303a40-b39: Gewissensqualen des Judas; er ruft schließlich die Hilfe der Teufel an. [Wörtlich, aber gekürzt, nach M.P. H IId10-IIIc6.]

77] 303b40-305b41: Lucifer ruft die Teufel herbei; Sathain führt Desesperance zu Judas. Dieser möchte sterben, da er auf Verzeihung seiner Schuld nicht hofft. Desesperance drängt ihn zum Selbstmord; er erhängt sich und wird in die Hölle geschleppt. [Mit einigen Auslassungen nach M.P. H IIIc8-VIa13; Bvm. H IVc47 ff., H Vc16 und 17, HVI25 ff. fehlen in $V^{II}$.]

78] 305b42-307a11: Herode ist durch die Zusendung Jesu seitens Pilattes angenehm überrascht und giebt seiner Freude darüber Ausdruck. Auf alle seine Fragen schweigt Jesus. Unmutig deswegen befiehlt Herode ihn in einem weißen Gewande zu Pilatte zurückzuführen. [Mit bedeutenden Kürzungen fast wörtl. nach M.P. H VIb1-VIIIb20.]

79] 307a12-b6: Marie und die andern Frauen beklagen Jesu. [M.P. VIIIb26-VIIIc25.]

80] 307b7-308b40: Jesus wieder vor Pilatte. Baraquin richtet des Herodes Dank für die ihm erzeigte Aufmerksamkeit aus. Pilatte erinnert, um Jesu zu retten, die Juden an ihren Brauch, zu Ostern einen zum Tode verurteilten Verbrecher freizulassen. Sie wollen die Begnadigung des Barabas und die Kreuzigung Jesu. [Zum größten Teil (bis 308b20) nach M.P. H VIIId1-J Ic18; der Schluß 308b21-48 = A 14080-92; Bvm. H VIIIc42 fehlt in $V^{II}$.]

81] 308b40-309b2: Sathain berichtet in der Hölle von der bevorstehenden Verurteilung Jesu. Damit sie aber verhindert werde, soll er auf Lucifers Geheiß Pilattes Frau veranlassen, daß sie ihren Mann um Jesu Freilassung bittet. [Fast wörtlich nach A 14096-14192.]

82] 309b3-315a38: Die Juden fordern die Begnadigung des Barabas. Jesus wird gegeißelt, verspottet, angespieen und mit Dornen gekrönt. — „Ecce home.“ — Nochmaliges

kurzes Verhör. Pilatte findet Jesu unschuldig. Die Ju drohen ihm mit der Ungnade des Kaisers [(gekürzt) 309 310b19 nach M.P. JIId14-IIId32; 310b20-312b21 nach M JIVd19-VIa25; 312b36-313b27 = A 14524-640; 313b28-315 nach M P. JVIb37-VIId15.]

83] 315a39-316b29: Sathain erscheint der femme Pil im Schlafe und fordert sie auf, ihren Mann zur Freilassung J zu veranlassen. Die Frau (in M.P. heißt sie Progilla) erkun sich nach Jesus und läßt ihren Mann durch Baraquin dessen Freigabe bitten. [M.P. JVIIIc27-d4 u. KIIa29-d11 (s gekürzt).]

84] 316b30-321a21: Baraquin erledigt sich seines A trags, Pilatte bittet die Juden nochmals um die Begnadig des Herrn, ohne Erfolg. Barabas wird freigelassen; Pil wäscht seine Hände zum Zeichen seiner Unschuld an c Tode Jesu und verurteilt ihn. Mit ihm zugleich so zwei Räuber hingerichtet werden. Auf Cayphe's Wun soll für Jesus ein großes, besonders schweres Kreuz herges werden. [316b30-317b42 nach M.P. KIId16-IIIc11 (gekür 318a23-b6 fast wörtlich nach A 15087-122; 318b9-319b2 n M.P. KIIIc27-IVb1; 319b5-14 fast wörtl. nach A 15285- 319b16-24 = M.P. KIVd13-25; 319b24-320a38 = A 15294-3 320b2-321a8 = M.P. KVb22-c36.]

85] 321a22-321b11: Das Kreuz für Jesu wird gezimm [Nach M.P. KVc40-d36 (gekürzt).]

86] 321b12-322a13: Ysaulde schmiedet die Nägel. [N M.P. KVIa5-b8 (gekürzt).]

87] 322a14-b8: Das Kreuz ist groß und schwer, es v von den Knechten mit Mühe herbeigeschleppt. [Nach M KVIb24-d11 (fast wörtl., aber gekürzt).]

88] 322b9-37: Die Nägel sind geschmiedet, Ysau bekommt keine Bezahlung dafür. [Fast wörtl. nach M KVId19-VIIa12.]

## 15te Journée.

89] 323a1-324b19: Jesus und die beiden Räuber, Ge und Dismas, werden nach dem Kalvarienberg hinausgefü Baraquin macht die bevorstehende Hinrichtung in der S

durch Ausrufen bekannt. Einige Römer, der Centurion chevalier, Emilion u. s. w. machen sich bereit mit hinauszugehen. Der Zug bewegt sich zur Stadt hinaus, Jesus muß sein Kreuz selbst tragen. [Zum größten Teil wörtlich nach M.P. K VIIa3-VIIIc15, M.P. aber ausführlicher; Bvm. K VIIId46 ff. fehlt.]

90] 324b20-325b19: Filles de Jerusalem beklagen Jesu und verwünschen die verräterischen Juden. Jesus rät ihnen, lieber über sich selbst zu weinen und über ihre Kinder, denn furchtbare Tage würden für sie kommen. [Vielfach wörtl. (jedoch kürzer) nach M.P. K VIIIc17-L Ib4.]

91] 325b20-329a16: Jehan, Marie sowie die anderen Frauen wolleu auch zu Jesus. Dieser kann kaum noch weiter; Veronne reicht ihm ein Tuch, das blutige Antlitz zeichnet sich darauf deutlich ein; die Frauen beweinen den Herrn. Man zwingt Simon Cireneux ihn zu unterstützen. [Nach M.P. L Ib6-IIId31 mit Ausnahme von: 327a34-b10 = A 15806-36, 328b21-37 = A 15943-58.]

92] 329a17-331b38: Man langt auf der Richtstätte an. Erneutes Klagen der Frauen. Jesus wird ans Kreuz geheftet. Am Kreuze wird eine Tafel mit einer Inschrift angebracht, die den Juden sehr mißfällt. Das Kreuz wird aufgerichtet.[1]) [Mit zahlreichen Kürzungen nach L IVc27-VIIc23, ausgenommen: 329a20-24 = A 16036-40; 329a40-b1 = A 16056-59; 330a28-38 = A 16092-106; 331a34-b1 = A 16211-16.]

93] 331b39-332a9: Monolog Sathains [z. T. wörtl. wie M.P. L VII c28-d21.]

94] 332a10-335b5: Jesus am Kreuze wird verspottet; er bittet Gott seinen Feinden zu verzeihen. Auch Gestas verhöhnt ihn und wird deshalb von Dismas getadelt. Jesus verspricht Dismas das Paradies. — „Mulier, ecce filius tuus". — Die Knechte teilen Jesu Kleider unter sich, über den ungenähten Rock werfen sie das Los. Jesus dürstet, man reicht ihm einen Schwamm mit Essig. Verfinsterung

[1]) Diese Partie wird in M.P. durch je eine Szene im Himmel und in der Hölle unterbrochen, die in $V^{II}$ fehlen.

der Sonne. — „Consummatum est". Jesus gibt seinen Geist auf. [M.P.L VII d23-M Vc12, stark gekürzt, in V[II] fehlt der Dialog zwischen Sathain und Griffon.]

95] 335b6-19: Sathain schäumt vor Wut wegen seiner Mißerfolge; er fürchtet die Plünderung der Hölle durch Jesu. [Fast wörtl. = M.P.M Vc20-42.]

96] 335b20-336a38: Gott Vater läßt die Sonne sich verfinstern, den Vorhang im Tempel reißen, die Felsen sich spalten und die Gräber sich auftun. Die Anwesenden sind von Furcht und Schrecken erfüllt; der Centurion erkennt Jesu als den wahren Sohn Gottes. [.MP.MVd34-VIb12(gekürzt).]

97] 336a39-338a8: Lucifer bereitet sich mit den übrigen Teufeln zum Widerstande vor, da er fürchtet, die Seele Jesu werde in die Hölle eindringen wollen. Die Seele Jesu verlangt Einlaß. Die „Väter" (Adam, Jehan baptiste u. s. w.) frohlocken, sie erhalten von Michiel weiße Gewänder und folgen dem Erlöser ins Paradies. Sathain soll auf Lucifers Geheiß die Seelen der Räuber herbeischaffen. [336a40-b1= M.P. NVIIa40-45; 336b2-337a15 gekürzt nach A20879-954 (336b41-337a15=A 20936-54); dann nach G.P., z.B.337a38-b13 fast wörtlich nach G.P.26298-324; 337b36-338a7 ziemlich wörtlich nach M.P. M VII b32-c5.]

98] 338a9-32: Schmerz und Klagen der Marie. [338a10-32 = A 17490-528.]

99] 338a33-b11: Alixandre macht Cayphas darauf aufmerksam, daß die Gekreuzigten über die Feiertage nicht am Kreuze hängen dürften. [M. P. M VII c8-45.]

100] 338b12-339a9: Die Hohenpriester begeben sich zu Pilatte und bitten, die Gehenkten vom Kreuze nehmen zu dürfen; Pilatte gestattet es. [338b17-34 nach A 17453-71, das Übrige nach M.P. M VIIIa9-35.]

101] 339a10-b18: Den beiden Räubern werden die Beine zerschmettert; man vermutet, daß Jesus bereits gestorben sei. [M.P. M VIIIb35-c19; Bvm. M VIIIc12 ff. fehlt in V[II]; 339a38-14 = A 17534-48.]

102] 339b19-340a3: Michiel bringt die Seele des Dismas ins Paradies, Sathain beansprucht sie für die Hölle, Belzebuth

muß sich aber mit der Seele des Gestas allein begnügen. [339ab19-29 = A 17557-67; das Übrige anscheinend original.]

103] 340a4-26; Roulart berichtet den Hohenpriestern den Tod des Herrn. Auf Cayphas' Rat soll man sich aber erst durch einen Stich in die Seite Jesu von seinem Tode überzeugen; der blinde Longis soll es tun. [Fast wörtl. nach A 17730-56.]

104] 340a27-b5: Longis will Anfangs nicht kommen, schließlich ist er dazu bereit. [Fast wörtl. nach A; 340a27-41 = 17768-91.]

105] 340b6-341a38: Longis wird ans Kreuz geführt, öffnet mit der Lanze Jesu Seite und wird sehend; der Tod Jesu wird festgestellt. Die Römer verlassen den Platz. [Nach M.P., 340b26-341a13 = N Ib37-IIb7.]

106] 341a39-b10: Joseph d'Arimathie will zu Pilatte gehen, um von ihm den Leichnam Jesu zu erbitten. [M.P.NIIb16-32.]

107] 341b11-30: Die Leichen der Räuber werden vom Kreuze genommen. [M.P.N IIb35-c32 (gekürzt).]

108] 341b31-342a28: Joseph d'Arimathie bittet Pilatte um den Leichnam Jesu, um ihn zu beerdigen; die Bitte wird erfüllt. [N IIc34-d35.]

109] 342a29-b34: Joseph d'Arimathie ersucht Nicodemus ihm bei der Bestattung Jesu zu helfen. Dieser ist sofort bereit; sie wollen den Leichnam in einem neuen Grabe außerhalb der Stadt beisetzen. [Fast wörtlich nach M.P. N IId41-IIIb2.]

110] 342b35-344b29: Trauer der Mutter Jesu, Magdalaine versucht sie zu trösten. Joseph und Nicodemus bringen Tücher und Salben; sie nehmen den Leichnam vom Kreuze und bringen ihn, begleitet von Jehan und den Frauen ins Grab. Alle glauben fest an Jesu baldige Auferstehung. [Nach M.P. N IIIb4-VIa5, (bedeutend gekürzt).]

111] 344b30-346a41: Die Hohenpriester bitten Pilatte um Mannschaften, die das Grab Jesu bewachen sollten, damit der Leichnam nicht von den Jüngern gestohlen werden könnte. Pilatte erklärt, schon genug für sie getan zu haben, schließlich gestattet er ihnen, einige chevaliers zu nehmen. Die Juden wollen Marcq Anthonne, Emilion und Metelle

aufsuchen, auf den Centurion verzichten sie. [344b30-346a10 nach M.P. N VIa11-VIIb2; 346a12-38 = A 19653-83.]

112] 346b1-26: Alixandre und Malcus holen die Ritter. [344b1-17 = A 19703-20.]

113] 346b27-347b1: Cayphas erklärt ihnen, worum es sich handelt. Alle begeben sich an das Grab. [347a3-34 = A 19920-57; 347a39 = 20188, 347b1 = 20189.]

114] 347b2-348b11: Die chevaliers versprechen gute Wache zu halten. Man überzeugt sich davon, daß der Leichnam noch im Grabe liegt, schiebt den Stein wieder davor und versiegelt das Grab. [Fast wörtl. (gekürzt) nach M.P. N VIIc24-VIIIb12.]

115] 348b12-349a30: Die Juden begeben sich nach der Stadt, sie sind wütend über das eigenmächtige Handeln des Joseph d'Arimathie und beschließen ihn gefangen zu setzen. Man macht sich bereit, nach Arimathie zu gehen. [Fast wörtl. nach A 19065-285; 349a30 = 19312.]

---

# II. Variantenzusammenstellung.

## a) Varianten von A und V$^{II}$

| 116] A 9048 | | V$^{II}$ 232b |
|---|---|---|
| 48 A mort n'est pas certainement | | 8 N'est point a la mort proprement |
| 49 Mais est pour monstrer plainement | | 9 Ainchois est pour publicquement |
| 50 Devant tous et manifester | | 10 D. chacun magnifester |
| 51. 52 | = | 11. 12 |
| 53 Devant tous et magnifiet | | 13 Et d. t. sainctifiez |
| 54. 55 | = | 14. 15 |
| 56 Retournez, amis, je iray. | | 16 R. veoir je le yray |
| 57 C'est bien, sire, je leur diray, | | 17 Tres b. s. je l. d. |
| 58 A vostre congiet je m'en voy | | 18 A v. c. je me pars |

| 117] A 9066 | | VII 233b |
|---|---|---|
| 66. 67 | = | 41. 42 |
| 68 La mort lui a bien tout tollu | | 43 La m. l. a bien tost t. |
| 69 | = | 234a1 |
| 70 La mort n'a cremu sa richesse | | 2 La m. n(e)' a pas craindz sa r. |
| 71 | = | 3 |
| 72 La mort n'a cremu medecin | | 4 La m. n(e)' admire m. |
| 73—77 | = | 5—9 |
| 78 Il en est temps certainement | | 10 Puisqu'il est prest c. |
| 79 Las, ve cy dur departement | | 11 Oy. Quel dur d. |
| 80 | = | 12 |
| 81 Hé, mort, mort, j'ay de toy envie | | 13 Ha, m. m. mauluaise ennemie |
| 82 Quant no frere nous as tollu | | 14 Du gendre humain! Tu m'as t. |
| 83 Las! oncques tele perte ne fu! | | 15 Mon frere dont jamais ne fut |
| 84 Helas! ma seur que devenrons? | | 16 Telle perte. Que d. |
| 85—87 | = | 17—19 |
| 88 Et prendre en vous ung reconfort | | 20 Et p. en v. u. bon confort |
| 89 Nuls homs ne puet contre la mort | | 21 Homme ne poeult c. la m. |
| 90 Porter le fault paciamment | | 22 Passer le f. p. |
| 91 | = | 23 |
| 92 Et l'avalez en ce tombel | | 24 Se l'a. en ce t. |
| 93—97 | = | 25—29 |
| 98 Quant nous avons perdu no frere | | *30 Car perdu auons nostre f. |
| 99 Las! Il nous estoit comme pere | | 31 Quy n. e. ç. bon p. |

| | |
|---|---|
| 9100 Moult doucement nous gouvernoit | 32 Et d. n. g. |
| 01 Amies, il convient qu'ainsi soit | 33 Mais, dames, il fault qu(e)' ainsy s. |
| 02 Cessez vos pleurs, je vous en pry | 34 Ne soyez point tant esplouree |

118] A 9184 — $V^{II}$ 235a

| | | |
|---|---|---|
| 84 Cils Dieux qui de biens nous pourvoit | | 23 Le D. quy de b. n. p. |
| 85 | = | 24 |
| 86 Marthe, Dieu vous y face amie | | 25 M. D. v. y sçache a. |
| 87—89 | = | 26—28 |
| 90 Il nous anoye vraiement | | 29 Il n. a amerement |
| 91 De la mort Lazaron vo frere | | 30 De L. vostre bon f. |
| 92—99 | = | 31—38 |
| 9200 Au devant veul de lui courir | | 39 Au d. de l. v. c. |
| 01—04 | = | 40—235b1 |
| 05 Que ta requeste te donra | | 2 Que ta requestre accordera |
| 06 | = | 3 |

119] A 9384 — $V^{II}$ 239a

| | | |
|---|---|---|
| 84 Je m'acquite de vous le dire | | 37 Je m'a. de le v. d. |
| 85-87 | = | 38-40 |
| 88 No loy en la fin perira | | 41 Nostre l. fort en empira |
| 89. 90 | = | 239b1. 2 |
| 91 Conseil! J'en suis tout effronté | | 3 C. Mal sommes asseuez |
| 92 | = | 4 |
| 93 Hé monseigneur, pour Dieu mercy | | 5 A m. s. p. D. m. |
| 94 | = | 6 |
| 95 D'atemprance vous fault ouvrer | | 7 D'a. nous f. o. |
| 96. 97 | = | 8. 9 |
| 98 Or cha, quel chose ferons nous? | | 10 Dictes, q. c. f. n. |
| 99 Parlez devant, sire. Mais vous | | 11 Annas, p. d. M. v. |
| 9400 Parlez devant, je vous en prie | | 12 Allixandre, je v. en p. |
| 01 Sire, ne vous desdiray mie | | 13 Je ne vous en desdire m. |
| 02-04 | = | 14—16 |
| 05 Je vous diray m'opinion | | 17 Je v. dis mon o. |
| 06 Jhesus de quoy droit cy parlons | | 18 J., de q. ici p. |
| 07-10 | = | 19-22 |
| 11 Qui sont de grant poesté plains | | 23 Qu'ilz sont de grand proesses p. |
| 12—17 | = | 24-29 |
| 18 Il estoit adont union | | 30 Et c(e)' estoit a. u. |
| 19 | = | 31 |
| 20 Or considerez maintenant | | 32 Dont considerons m. |
| 21 Division s'y va boutant | | 33 Se d. vas rengnant |
| 22. 23 | = | 34. 35 |
| 24 Quant Romains ces fais cy orront | | 36 Dont q. ses grez tout f. aurons |

| | | |
|---|---|---|
| 25 | = | 37 |
| 26 Et osteront no seignourie | | 38 Et obtiendrons no s. |
| 27 Et sera du tout abolie | | *39 Quy s. du t. a. |
| 28 | = | 40 |
| 29 Nulle riens il y demourra | | 41 Pardedens r. n'y d. |
| 30 - 32 | = | 42 - 240a1 |
| 33 Subtilement convient penser | | 2 Soubittement c. p. |
| 34 Que Jhesus soit pris non en feste | | 3 Q. J. ne s. p. en f. |
| 35 | = | 4 |
| 36. 37 | | *fehlen* |
| 38 Et pour tant de m'opinion | | 5 Pourtant de mon o. |
| 39 Subtilement comme en trahison | | *6 Soubittement par t. |
| 40 Ferons tant que tenus sera | | 7 Faisons tant que t. il soit |
| 41 Tout a coup on l'escosera | | 8 Puis a cop on l'acuseroit |
| 42. 43 | = | 9. 10 |
| 44 Au mains par preuve souffisans | | 11 Au m. pour p. s. |
| 45 | = | 12 |
| 46 De resister en tous estas | | 13 D(e)'y r. en t. e. |
| 47 | = | 14 |
| 48 Se j'ay mal dit on me le die | | 15 Se j'ay m. d. c'est a moy vice |
| 49 Vostre parolle est bien oye | | 16 V. p. e. b. propice |
| 50 | = | 17 |
| 51 Qu'il ne viegnent cy a effort | | 18 Qu'ilz ne v. soit droict ou tort |
| 52 | = | 19 |
| 53 Lieu saint, plain d'honnourableté | | 20 Estre remplis de sanctite |
| 54 – 56 | = | 21—23 |
| 57 Y eult jadis a grans largesses | | 24 Olt j. en grandes l. |
| 58 | = | 25 |
| 59 En y a assez larguement | | 26 Il en y a souffisament |
| 60 | = | 27 |
| 61 Desquels nous sommes successeurs | | 28 De quj n. s. s. |
| 62 Ce lieu cy mirent en honneur | | 29 Ce l. cy tiendrent en h. |
| 63 Or nous seroit grant deshonneur | | 30 Dont nous avons tant de doulceur |
| 64 – 67 | = | 31 – 34 |
| 68 Condampnée no loy seroit | | 35 C. la l. s. |
| 69 Jamais conte nuls n'en tiendroit | | 36 Et j. c. on n'en tiendroict |
| 70 Or n'est il point telle loy | | 37 Se n'estil point de t. l. |
| 71 Ne si sainte comme je voy | | 38 Ne sy s. c. je croy |
| 72 Elle est taillie de perir | | *39 Elle est en dangier de p. |
| 73 | = | 40 |
| 74 Or il y a assez a faire | | 41 Mais il y a a. a f. |
| 75. | = | 42 |
| 76 Que Jhesus morir feissons | | 43 Se J. m. nous faisons |
| 77 Je crieng que mespresissons | | *44 Je c. que nous ne meffaisons |
| 78 Car il y a tres bien maniere | | 45 C. il y a grande m. |

| | | |
|---|---|---|
| 79 La chose n'est pas trop legiere | | 240b1 La c. seroit t. l. |
| 80 | = | 2 |
| 81 De pluseurs est peut estre amis | | 3 Aimé est fort par le pays |
| 82 Ce sont choses qu'on doibt penser | | *4 Ce s. c. qu'on d. peser |
| 83 Annas, ne sçavez vous penser | | 5 A. ne sçauriez v. p. |
| 84 Ne trouver aultre soubtienté | | 6 Maniere aultre ou subtilité |
| 85 | = | 7 |
| 86 Vous ne sçavez riens vraiement | | 8 Guerre n(e)' y sç. v. |
| 87 Il est proffit expedient | | 9 Il e. du tout e. |
| 88 | = | 10 |
| 89 De tant dilater on a tort | | 11 De t. deporter on a t. |
| 90—92 | = | 12 - 14 |
| 93 Que de gens perir si grant somme | | 15 Que de g. morir tant g. s. |
| 94 97 | = | 16 - 19 |
| 98 Et de ce jour cy en avant | | 20 Et que de ce j. en a. |
| 99 Cascun sa mort voist procurant | | *21 C. sa m. soit pourchassant |
| 9500 | = | 22 |
| 01 Il le die, qui le contraire | | 23 Sy le d., quy le c. |
| 02 Se le die tout plainement | | 24 Soustient, le monstre p. |
| 03 Nous tous consentons vraiement | | 25 N. le c. v. |
| 04. 05 | = | 26. 27 |
| 06 Sans le fait trop long prolongier | | 28 S. le f. sy l. p. |
| 07 Ou ne le puet trop abregier | | *29 On ne le p. plus a. |
| 08 Mais j'avoie droit cy visé | | 30 M. j'a. d. cy trouué |
| 09 | = | 31 |
| 10 Qu'on l'eust mis a mort subtilment | | *32 Qu'on l'e. m. a m. caultement |
| 11—15 | = | 33—37 |
| 16 S'on peut il le fault escouser | | 38 S'on p. il le f. absconser |
| 17. 18 | = | 39. 40 |
| 19 C'est bien dit, aussy convenra | | 41 Bien dicte, auoecq ce c. |
| 20 De guetter tout coyettement | | 42 L'aguetter t. c. |
| 21. 22 | = | 43. 44 |
| 23 Se nuls il vient il soit excous | | 241a1 Se poeuple y vient, il s. escoux |
| 24 | = | 2 |
| 25 Quant a moy, c'est m'opinion | | 3 Il a tres bonne op. |
| 26 Il y fault grant subtilité | | 4 Il f. grande s. |
| 27 | = | 5 |
| 28 Que ce fait cy empressissiemmes | | *6 Que ce f. cy n'emprenissiesmes |
| 29 Et puis ne le parfeissiemmes | | 7 Et caultement n'y besoigniesmes |
| 30 Au temple n'en convient riens dire | | *8 Au poeuple n'en c. r. d. |
| 31 | = | 9 |
| 32 Nous metterons tout par escript | | 10 N. m. t. en e. |
| 33 Quanqu'il fera et ara dit | | *11 Ce qu'il f. et a. d. |
| 34 Ou quoy convient tout relater | | 12 Ou q. c. sans plus parler |
| 35 Nous sçarons bien pour l'accuser | | 13 N. le s. b. acc. |

| | | |
|---|---|---|
| 36. 37 | = | 14. 15 |
| 38 Et je vous tenray mes amis | | 16 Et nous vous tiendrons noz a. |
| 39 Desormais et a toudis | | 17 Des maintenant et a t. |

| 120] A 10283 | | $V^{II}$ 267a |
|---|---|---|
| 83 Messeigneurs, besoings fust d'entendre | | 37 Chiers seigneurs, b. et d'e. |
| 84. 85 | = | 38. 39 |
| 86 En la fin nous en mesvenra | | 40 En la f. n. en meschera |
| 87 Tout le pais convertira | | *41 T. le p. paruertira |

Anstatt der (z. T. verstümmelten) Verse in A:

88 Vous en verrez sur nous en brief
89 Venir . . . . . . . . . . . . . . . . . .
90 . . . tres grant que ne le creez pas
91 Hola! messeigneurs, parlez pas

stehen in $V^{II}$ (M.P. entlehnt, mit $V^{I}$ übereinstimmend):

267a42 Dont (mais M.P. B VIIc30; $V^{I}$ 189b5) pour euiter la fortune — 43 Il fault qu'il (que ce M.P. 31; $V^{I}$ 6) soit pris (pris fehlt M.P. 31 u. $V^{I}$ 6) a la brune — 44 A l'hoeure du soleil couchiet (A h. de s. c. M.P. 32; A l'h. que s. se couche $V^{I}$ 7) — 45 Adfin qu'il ne soit reprochiet (A. que nous n(e)' ayons reproche $V^{I}$ 8) — 46 Que nous mesmes l'auons (l'ayons M.P. 34 u. $V^{I}$ 9) faict faire — 47 Aussy que nous puissons retraire — 48 Sans estre congnut nullement — 267b1 S'il venoit bruict aulcunement — 2 Au mains que fussions (Ou que ne f. M.P. 38 u. $V^{I}$ 13) le plus fortz — 3 Se nous craindons le prendre au corps — 4 De poeur du poeuple conciter — 5 Il ne fault rien que (Il ne f. si non M.P. 42 u. $V^{I}$ 16) le citer — 6 Et le faire cy conuenir — 7 Deuant nous et puis le tenir — 8 Et le chergier de quelque faict (de q. crimes M.P. 45 u. $V^{I}$ 19) — 9 Nous polriesmes auoir meffaict (N. serons cause de grands scismes M.P. 47 u. $V^{I}$ 20) — 10 Dont ne nous sçariesme excuser — 11 Il le fault doncques accuser — 12 A la justice seculiere — 13 Taisons nous bien, voy la maniere.

| | | |
|---|---|---|
| 92 Avisez la qui nous espie | | 14 Voila aulcun q. n. e. |
| 93 Ha! qu'il a mauvaise soussie | | 15 Plain est d(e)' inicque fantasie |
| 94 Il est des gens de ce Jhesus | | 16 Et e. d. g. de ce J. |
| 95 Vuide tost et cop tire en sus | | 17 Wide t. et ne parle plus |
| 96 | = | 18 |
| 97 Nennil, je viens a vous parler | | 19 Nennin, je v. a v. p. |
| 98 | = | 20 |
| 99 Quel chose as tu de nous affaire | | 21 Q. c. as tu a n. a faire |
| 10300 | = | 22 |
| 01 Ousme ung peu je vous requier | | 23 Je me vœulx de vous approchier |
| 02 Tantost vous feray esjoyr | | 24 T. v. f. resjoyr |
| 03 Or ça chascuns le veulle oyr | | 25 Bien dont c. le v. o. |
| 04. 05 | = | 26. 27 |
| 06 Se nulz nous peult oyr de cy | | 28 S'on ne nous p. o. de cy |
| 07 Et se vous estes tout uny | | *29 Et se v. e. tous u. |

| | | |
|---|---|---|
| 08–12 | = | 30—34 |
| 13 Car aulcune fois on ne scet | | 35 Aulcunes f. pas on ne s. |
| 14 A qui on descœvre ses fais | | 36 A q. on d. son f. |
| 15 Maintes fois se treuve on deffais | | 37 M. f. s'en t. on d. |
| 16 D'aulcuns en quy on a fiance | | 38 D'a. a q. on a f. |
| 17 Lesquelz sont plains de decepvance | | 39 Quj est tresgrande d. |
| 18 | = | 40 |
| 19 Il puet bien dire son plaisir | | 41 Mon amy dis nous ton plaisir |

121] A 10553 VII 254b

| | | |
|---|---|---|
| 53 | = | 23 |
| | *fehlt* | 24 Oyez tous et bien m'escoutez |
| 54—56 | | *fehlen* |
| 57 | = | 25 |
| 58 Oez trestous en general | | 26 Oyez chascun en general |
| 59 | = | 27 |
| 60 Et de par les conservateurs | | 28 Et de la loy conseruateurs |
| 61 De nostre loy, vous fait sçavoir | | 29 Vous font de par moy assauoir |
| 62—65 | = | 30—33 |
| 66 Sur paine qu'il lui mesaviengne | | 34 Sups p. que ne luy mesuiengne |
| 67 | = | 35 |
| 68 Comme doit faire par raison | | *36 C. on d. f. p. r. |
| 69 Pour faire a no Dieux sacrefices | | 37 P. f. au grand D. s. |
| 70. 71 | = | 38. 39 |
| 72 Tamburs, orghenes ou aultre acors | | 40 T., orghnes ny a. a. |
| 73—76 | | *fehlen* |
| 77 | = | 41 |
| 78 Je le vous enjoing aporter | | 42 Je les v. e. d'apporter |
| 79. 80 | | *fehlen* |
| 81 Que avant que plus on le mande | | 43 Et a. q. p. on le m. |
| 82 | = | 44 |

122] A 10661 VII 258a

| | | |
|---|---|---|
| 61 | = | 26 |
| 62 Puis la fin a quoy veul contendre | | 27 P. a la f. que v. c. |
| 63 | = | 28 |
| 64 Diray quoy qu'en doie advenir | | 29 D. q. que doibue a. |
| 65. 66 | = | 30. 31 |
| 67 Et ly ungs l'aultre derobez | | 32 Et vendez cy publicquement |
| 68 Widiez de cy et tos alez | | 33 En desrobant l'or et l'argent |
| 69 Ne sçavez vous qu'il est escript | | 34 De l'ung l'aultre est il pont e. |
| 70 Par anciens prophetes et dit | | 35 Par aulcuns p. et d. |
| 71 Que le temple est dit ma mansion | | 36 Q. le t. et saincte maison |

| | | |
|---|---|---|
| 72 Et qu'est nommé lieu d'oroison | | 37 Sera la maison d(e)' o. |
| 73 | = | 38 |
| | *fehlt* | 39 Ce sont folles presumptions |
| 74 N'avez vous pas marchiez et bours | | 40 N(e)'a. v. ne m. ne b. |
| 75 | = | 41 |
| 76 Œuvrez et contre ma doctrine | | 42 O. encontre ma d. |
| 77. 78 | = | 43. 44 |
| 79 Bien te monstre presumptueux | | 45 Arogant et p. |
| 80 - 83 | = | 46—258b3 |
| 84 De qui t'avoies ad ce faire | | 4 Quy t(e)' a aduoe de ce. f. |
| 85 Dy qui tu es qui si contraire | | 5 Quy es tu quy tant fort contraire |
| 86—88 | = | 6—8 |
| 89 Est ce temple et retenus | | *9 Est ce beau t. et r. |
| 90 | = | 10 |
| 91 Que ces marchans y donnent grandes | | 11 Q. les m. luy d. g. |
| 92 Empeschier veulz ad ce que voy | | 12 Tu voeulx oster comme je v. |
| 93 Le bien des prestres de no loy | | 13 L. b. d. p. de la loy |
| 94 Du temple et de tout le commun | | 14 De t. et de t. le c. |
| 95. 96 | = | 15. 16 |
| 97 Par signe et demonstration | | 17 Par s. ou d. |
| 98 | = | 18 |
| 99 Nesunement je ne congnois | | 19 Aulcunement je ne c. |
| 10700 | = | 20 |
| 01 Se ce temple cy despiciez | | 21 Se ce t. estoit d. |
| 02 En trois jours je l'aray refait | | 22 En t. j. l(e)' auroye r. |
| 03—06 | = | 23—26 |
| 07 Y mist bien XLVI ans | | 27 Y m. bien quarante et deulx ans |
| 08. 09 | = | 28. 29 |
| 10 C'est bien mentir evidemment | | 30. C'e. b. menty e. |
| 11. 12 | = | 31. 32 |
| 13 Par ma loy, cil seroit bien lours | | 33 Sups ma foy nous serions b. l. |
| 14 Qui a ses dis prendreroit garde | | 34 Se nous prendiesme a ses dis garde |
| 15. 16 | = | 35. 36 |
| 17 Ha, sire; ta pité encline | | 37 He s. ta bonté e. |
| 18 Tant que par grace gary soie | | 38 Que p. ta g. g. s. |
| 19 | = | 39 |
| 20 Ou brief me convenra finir | | 40 Ou b. me c. morir |
| 21 Je sui en voye de morir | | 41 Je s. en v. de perir |
| 22 Se ne m'aidez, mon doulz Jhesus | | 42 Se vous ne m(e)' aidiez d. J. |
| 23. 24 | = | 43. 44 |
| 25 Nous devons tous bien exaulcier | | 45 N. d. bien tous e. |
| 26 Et benir le nom de Jhesus | | 46 Et le n. de J. loer |
| 27 Car c'est Dieu tout plain de vertus | | 47 C. c'e. D. point n'en fault doubter |
| 28 | = | 48 |
| 29 Benoit soit il avec sa mere | | 259a1 Tres b. s. il et sa m. |

| | | |
|---|---|---|
| 30. 31 | = | 2. 3 |
| 32 Pour nous pescheurs venu sus terre | | 4 P. nous pechiez v. sur t. |
| 33 N'avez vous pas veu le mistere | | 5 Ce mistere le cœur me serre |
| 34–37 | = | 6–9 |
| 38 Comme Dieu. C'est ung grant meschief | | 10 C'e. u. g. m. |
| 39 A nostre loy il fera grief | | 11 A n. l. en sera g. |
| 40. 41 | = | 12. 13 |
| 42—71 | | *fehlen* |
| 72 N'avez vous pas en voz escrips | | 14 N'a. v. p. aux sainctz e. |
| 73. 74 | = | 15. 16 |
| 75 Petis et leur mere alaitans | | 17 P. et quy sont a. |
| 76 Ma loenge seroit parfaicte | | 18 Au vray Dieu rendue loenge. |

123] A 10931 — $V^{II}$ 275a

| | | |
|---|---|---|
| 31 Venez seoir sy mangerons | | 1 Approchiez prest se m. |
| 32–34 | = | 2-4 |
| 35 Qui advenir estoit pour lors | | 5 Qu(e)' a venir sy e. p. l. |
| 36 Jehan, vous serrez a senestre | | 6 J., amy, seez a s. |
| 37 | = | 7 |
| 38 Iray seoir pour mieulx veir | | 8 Yr., adfin de m. voyr |
| 39 | = | 9 |
| 40 Seez vous tous ensy que venez | | 10 Prendez lieu ainsy que v. |
| 41–43 | = | 11–13 |

124] A 11118 — $V^{II}$ 275a

| | | |
|---|---|---|
| 18 Se ne les lave en bonne foy | | 40 Se ne te l. en b. f. |
| 19 Part tu n'aras avecques moy | | 275b1 Tu n'a. part a. m. |
| 20—24 | = | 2-6 |

125] A 11652 — $V^{II}$ 283b

| | | |
|---|---|---|
| 52 Michiel, j'ay oy la doubtance | | 26 M., va bien tost la jus |
| 53 Que mon chier filz a de la mort | | 27 A mon chier filz quy de la m. |
| 54 Va la jus et lui fay confort | | 28 A doubte, fais luy resconfort |
| 55 Se humanité la mort redoubte | | 29 L'hum. la m. r. |
| 56. 57 | = | 30. 31 |
| 58 Pere, voulentiers iray | | 32 Createur, v. yr. |
| 59 Acomplir vostre volenté | | 33 Pour furnir v. v. |
| 60 Ha! tres haultaine humanité | | 34 O tresbenoiste hum. |
| 61—68 | = | 35—42 |
| 69 Par ce les menras a bon port | | 43 P. ce tu m. a b. p. |
| 70 | = | 44 |

126] A 11866 — $V^{II}$ 286a

| | | |
|---|---|---|
| 66 Apres ferons par son advis | | 12 Et besoingnie p. s. a. |
| 67 Hé, ho, Qui esse la? Amis. | | 13 Quesla? Quy bucque la? A. |

| | | |
|---|---|---|
| 68. 69 | = | 14. 15 |
| 70 Qui Jhesus tout par tout se dist | | *16 Ce J. quy p. t. seduict |
| 71 - 73 | = | 17–19 |
| 74 Entrez ens. Sire, Dieu vous gard | | 20 E. e. Honnoeur et sancté |

| 127] A 11982 | | V^II 289a |
|---|---|---|
| 82 Que ne t'aie bien cogneu? | | 11 Et saly hors. Je t(e)'ay c. |
| 83 Ailleurs que cy je t'ai veu, | | 12 Car ailleurs que cy t(e)'ay v. |
| 84–86 | = | 13 - 15 |

| 128] A 12597 | | V^II 295b |
|---|---|---|
| 97 Cayphe et maint aultres Juifz | | 18 Et tous les princes des J. |
| 98–12603 | = | 19 - 24 |
| 04 Oil, sire, il fait grant desroy | | 25 Oy, s., comme je croy |

| 129] A 13187 | | V^II 303a |
|---|---|---|
| 87 Beau seigneur, ve cy ces deniers | | 23 Seigneurs, vous voyez maintenant |
| 88 Que Judas nous a rebailliet | | 24 Les deniers que J. n. rendt |
| 89 Il faulsist estre conseilliet | | 25 Conseillier s'en fault caultement |
| 90 En quoy on les emploiera, | | 27 Et ou on les e. |
| 91 Or véons que on en fera | | 26 Pour sçauoir ce qu'on en f. |
| 92 | = | 28 |
| 93 Pour quoy ne seroit ja raison | | 29 P. q. point ne s. r. |
| 94. 95 | = | 30. 31 |
| 96 Que ung champ en acheterons | | 32 Qu(e)' ung ch. de terre a. |
| 97 | = | 33 |
| 98 Pour pelerins ensevelir | | 34 P. les p. enfouyr |
| 99 Que par de ça faulra morir | | 35 Quy p. decha voldront m. |
| 13200–03 | | *fehlen* |
| 04 Champ de sang appelles sera | | *36 Se sera ce champ cy nommé |
| 05 Et acehdemar par aulcun | | 37 Alcedemach et appellé |
| 06–10 | | *fehlen* |
| 11. 12 | = | 38. 39 |

| 130] A 13432 | | V^II 299b |
|---|---|---|
| 32 Menez le devant le prétoire | | 45 Entrez, mon amy, au p. |
| 33 Messeigneurs, avisez l'histoire | | 300a1 M., regardez l'h. |
| 34 Oncques ne vy telle merveille | | 2 Jamais je ne vidz tel m. |
| 35 Ve cy chose la non pareille | | 3 V. la chose n. p. |
| 36 Que je veisse puis dix ans | | 4 Que j'ay veu depuis d. a. |
| 37 Les bannières que ces sergans | | 5 L. b. que mes s. |
| 38 - 41 | = | 6–9 |
| 42 Condampnez les tous à la mort | | 10 C. les tout deulx a m. |

| | | |
|---|---|---|
| 43 Ilz ont de ce faire eu grant tort | | *11 I. o. d. ce f. g. t. |
| 44. 45 | = | 12. 13 |
| 46 Et pour dire la vérité | | 14 Et p. vous d. v. |
| 47. 48 | = | 15. 16 |
| 49 Le crez vous le ribault? Il ment | | 17 L. c. v. le garchon? Il m. |
| 50 Ilz ont ce fait a droit propos | | 18 I. ont tout ce f. a pr. |
| 51 | = | 19 |
| 52 Je vous dy bien que par ma foy | | 20 Je v. jure tout sus ma loy |
| 53 Et par la foy que je vous doy | | 21 Et p. la f. qu(e)'a cesar doy |
| 54 Oncques ce fait par nous n'avint | | 22 Qu'o. ce f. p. n. n(e)' a. |
| 55—57 | = | 23—25 |
| 58 C'est ainsi que je le vous conte | | 26 Il est a que je v. c. |
| 59—65 | = | 27—33 |
| 66 Et par ce point la vérité | | 34 Puis on voira que ce sera |
| 67—70 | | *fehlen* |
| 71 Vous avez tres bien dit, chier sire, | | 35 V. a. b. d., venez cha |
| 72—79 | = | 36 - 43 |
| 80. 81 | | *fehlen* |
| 82 Il ne me fera pas cliner | | 300b1 Elles n'ont garde de cliner |
| 83 Vueilliez Jhesus dehors mener | | 2 Faictes J. d. m. |
| 13484—87 | *ersetzt durch* | 3 Romain faict ce que je te dis |
| | | 4 [Romain:] Bien. Sire a quj je suis toudis |
| | | 5 Obeyssant. [Cayphe:] Et on voira |
| | | 6 Comment ce faict se portera |
| 88 Qu'on verra bien l'abusion | | 7 Car ce n'est rien qu'ab. |
| 89 Ce n'est de lui qu' illusion | | 8 Ce n'est rien qu(e)' une illusion |
| 90 | = | 9 |
| 91 Faictes quil soit tos ramené | | 10 Jesus soit icy r. |
| 92 Allez le querre tout en haste. | | 11 Vas le querir tost et en haste |
| 93 Nous irons volentiers, Pilate | | 12 J'y vois, Sire preuost P. |
| 13494—501 | *ersetzt durch* | 13 Venez vous en auoecque moy |
| | | 14 Mais de ceste tonelle icy |
| | | 15 Mecteray par dessoubz vous piedz |
| | | 16 Adfin que point ne les bleschiez |
| | | 17 Jesus, pour dieu ne vous desplaise. |
| | | 18 [Jesus:] Amy, maine moy a ton aise |
| | | 19 Ce qu'il te plaist j'en suis content |
| | | 20 [Romain:] Marchiez auoecq moy belle- |
| | | 21 Ariere, deuant, faicte place. [ment |
| | | 22 [Roulart:] Plus n'en puis, le deable l(e)' |
| 502. 03 | = | 23. 24 [enlache |
| 04 Et par devant lui encliner | | 25 Et deuant luy mon encl. |
| 05. 06 | = | 26 |
| 06 Je m'agenoille margré my | | *27 Je m(e)'a. malgre my |
| 07 Sire Annas, ravisez ycy | | 28 S. A. aduisez icy |
| 08—11 | = | 29 32 |

| | | |
|---|---|---|
| 12 Malgré vous point n'en fault doubter | | 33 M. eulx, pas n'en f. d. |
| 13 Pour ce ne nous fault contrester | | 34 P. tant ne n. f. differer |
| 14 Poursievyr fault notre matere | | 35 Que nostre faict ne poursuyuons |
| 15 Ceste chose cy est si clere | | 36 Car certos de vray nous sçauons |
| 16 Qu'il le fait par art de magicque | | 37 Quy faict ce p. a. de m. |
| 17. 18 | = | 38. 39 |

| 131] A 13756 | | $V^{II}$ 306b |
|---|---|---|
| 56 Pour l'amour des belles miracles | | 5 P. l'a. d. tres beaux m. |
| 57 Qu'on dist qu'as fait et de sinacles | | 6 Qu(e)' on d. qu(e)'as f. et des s. |

| 132] A 13774 | | $V^{II}$ 306b |
|---|---|---|
| 74 Je voy bien que ce n'est qu'un sot | | 23 Messeigneurs, ce n'e. rien qu(e)'ung s. |
| 75 | = | 24 |
| 76 Pour ce vueil en blanche vesture | | 25 Et pourtant en b. v. |
| 77 Le renvoyer, car c'est droitture | | 26 Le renuoiray. C'est la d. |
| 78 De baillier au fol blanche robe | | 27 De baillier a f. b. r. |
| 79 | = | 28 |
| 80 Or luy vestez habillement | | 29 Vestez le tost h. |
| 81 Je feray vo commandement | | 30 Nous ferons vo c. |

| 133] A 14080 | | $V^{II}$ 308b |
|---|---|---|
| 80 Ainsi le volons estre fait | | 24 A. requerons qu'il soit faict |
| 81 | = | 25 |
| 82 Prendez Jhesus, il est preudons | | 26 En tous ses faictz il e. preudhomme |
| 83 Barraban avoir nous volons | | 27 Barabas nous plest, c'est la somme |
| 84 Et que feray je de Jhesus | | 28 Et que fera on de J. |
| 85—87 | = | 29—31 |
| 88 Avant! enfans, de het criez | | 32 A. seigneurs, cr. cr. |
| 89 | = | 33 |
| 90 Sa sentence tantos jugiez | | 34 Sa s. tost abregiez |
| 91 | | *fehlt* |
| 92—95 | = | 35-38 |
| *fehlen* | | 39 [Pilatte:] Par la vostre importunité |
| | | 40 Barabas deliuré sera |
| | | 41 N'en doubtez point. [Sathain:] Ho, quesce la |
| | | 309a1 Maistre Lucifer entendez |
| | | 2 Je vient de raudir a tous lez |
| 14096—146 | | *fehlen* |
| 47 Or est vray que ces faulx Juifz | | 3 Mais je perchoy que ces Juifs |
| 48 Nous greveront, ce m'est advis | | 4 Me g. ce m'est a. |

| | | |
|---|---|---|
| 49 Car ilz vueillent la mettre a mort | | 5 C. i. v. jugier a m. |
| 50 Ung qu'on nomme Jhesus a tort | | 6 U. nommé J. a grand t. |
| 51 | = | 7 |
| 52 Qui l'engenra, ne en quel lieu | | 8 Q. l'e. ny en q. l. |
| 53 | = | 9 |
| 54 En toutes vertus est asseur | | 10 De cela suis je bien a. |
| 55 A pechiet l'ay volu mener | | 11 A p. l(e)'ay cuidié m. |
| 56 Mais oncques je n'en puelz finer | | 12 Mais jamais je n'en p. f. |
| 57 | = | 13 |
| 58 Que ne soit cil qui les humains | | 14 Que c'est celuy q. l. h. |
| 59—61 | = | 15–17 |
| 62 Que ce Jhesus point ne soit mort | | 18 Q. ce J. ne s. point m. |
| 63 Que ne perdons humain linage | | 19 Q. ne p. l'hum. l. |
| 64 Quesse cy? larons, tu dis rage | | 20 Q. cy lere tu d. r. |
| 65. 66 | = | 21. 22 |
| 67 Est il ce? je le vueil sçavoir | | 23 Esce luy? Je le v. s. |
| 68 | = | 24 |
| 69 Que lui ne son fait ne congnoy | | 25 Q. l. ne ses fais ne c. |
| 70 | = | 26 |
| 71 Pourvir il fault pour le meilleur | | 27 P. y f. p. l. m. |
| 72 | = | 28 |
| 73 Nous scera tres bien conseillier | | 29 Voeulliez nous sur ce c. |
| 74 Or ça, maistre sans sommeillier | | 30 Voire bien tost s. s. |
| 75 Dites quel chose volez faire | | 31 Q. c. de ce polrons f. |
| 76 Sathan, il est tres nécessaire | | 32 S, il sera n. |
| 77 Que tu ten voises tout en haste | | 33 Q. tu voye tost et en h. |
| 78 Par devers la femme Pilate | | 34 Deuers la f. de P. |
| 79—81 | = | 35 - 37 |
| 82 Que Jhesus qui est en prison | | 38 Q. J. par quelque fachon |
| 83. 84 | = | 39. 40 |
| 85 Et se luy dy par vision | | 41 Car s'il juge le jugement |
| 86 Que ce sera la destruccion | | 42 Il en aura son payement |
| 87. 88 | | *fehlen* |
| 89. 90 | = | 43. 44 |
| 91 Plus que ne fut oncques buée | | 45 P. que ne f. jamais b. |
| 92 Je luy voy dire ma pensée | | 46 Je l. v. d. ma ventrée |
| 93 Dyables que j'ay peur de faillir | | 309b1 Sathan, point ne te fault f. |
| 94 Trop mieulx me vaulroit enfuyr | | 2 Ou aultrement s'en fault f. |

| 134] A 14326 | $V^{II}$ 310b |
|---|---|
| 26 Esse le meilleur, que vous semble | 20 Bien lyez. Oy, ce me s. |
| 27 Nous ne porrons tant battre ensemble | 21 N. ne p. tous b. e. |
| 28 Nous sommes assez de nous quatre | 22 N. s. a. a n. q. |
| 29 Et puis les deux revenront battre | 23 Et p. l. d. viendrons rebattre |
| 30 Quant l'un de nous sera lassé | 24 Q. les deux sy serons l. |

| | | |
|---|---|---|
| 31 Vous avez tres bien avisé | | 25 V. a. tout b. deuisé |
| 32 | = | 26 |
| 33 Sus, ribaulx, sus! sans espargnier | | 27 Frappons tousiours s. l(e)'esp. |
| 34 | = | 31 |
| 35 Frappons ainsi, eschauffons nous | | 28 Je le voeulx, bien e. n. |
| *fehlen* } | | 29 Auant! Auant qu'il soit escoux |
| | | 30 Mectez vous en renghe trestous |
| 36 | = | 32 |
| 37 Sus ribaux, sus, sans espargnier | | 33 Frapons tousiours sans l'esp. |
| 38 - 40 | = | 34 - 36 |
| 41 Il ne m'est point de tel plaisir | | 37 Il n'est pas de telle plaisancc |
| 42 Il nous fault retourner la pance | | 38 Il luy f. r. le p. |
| 43 | = | 311a1 |
| 44 Là se fera il bon esbattre | | 2 Laissiez nous y ung peu e. |
| 45—47 | = | 3–5 |
| 48 Il est trop chault pour abuvrer | | 6 Et ch. assez p. a. |
| 49 Il vaulroit mieulx pour vendre vaches | | 7 Mieulx aimeroit a v. v. |
| 50 Ça, du mortier pour ces crevaces | | 8 Cha, du m. p. lcs cr. |
| 51 Car on verroit le jour parmy | | 9 Ou on voira le j. p. |
| 52. 53 | = | 10. 11 |
| 54 Pour ces truves? Sus compaignons | | 12 Pour les trawez? S. c. |

| 135] A 14524 | | $V^{II}$ 312b |
|---|---|---|
| 24 Il les laissiet eschapper | | 36 Auant qu'il nous puist e. |
| 25 A aultre jeu nous fault juer | | 37 Voeullons nous cy ung peu j. |
| 26 | = | 38 |
| 27 Vous verrez tantost belle feste | | 39 Feste voirez telle qu(e)' appette |
| 28 Il fault son visage couvrir | | 40 Il fault s. viaire c. |
| 29 Tellement qu'il ne nous puist vir | | 313a1 T. qu'on ne le p. v. |
| 30 Et puis chacuns le frapera | | 2 Apres ch. le f. |
| 31 Et apres on demandera | | 3 Et puis on le dem. |
| 32 Lequel de nous sera esté | | 4 L. de n. l(e)'aura frapé |
| 33—36 | | 5–8 |
| 37 Mais ung estourcol ort et noir | | 9 M. u. escourcheu o. et n. |
| 38 | = | 10 |
| 39 Or ça, maistre, muciez droit cy | | 11 Cha, nostre maistre, m. cy |
| 40 Juer nous fault a la cappette | | 12 J. n. f. a la tapette |
| 41 Il est si aisé qu'il barbette | | 13 Il est tant a. qu'il b. |
| 42 Or, attent, je voy une mousche | | 14 Jocque ung peu, je v. u. m. |
| 43 Il fault que son nez je lui mousche | | 15 Ho, c'est son né, va se luy m. |
| 44 Vecy la mousche, tien, je l'ay | | 16 Non est, non, t., te quoy je l'ay |
| 45 Elle s'en va, car je frapay | | 17 Elle s'en vole. Je frapperay |
| 46 Trop bellement de la moictié | | 18 T. mieulx que toy de la m. |
| 47 Ve cy sa teste entortillié | | 19 Est bien sa t. e. |
| 48. 49 | = | 20. 21 |

| | | |
|---|---|---|
| 50 Or ça, lequel commencera? | | 22 Aduisons quy c. |
| 51 | = | 23 |
| 52 | | *fehlt* |
| 53 | = | 24 |
| | *fehlt* | 25 Jesus prophetise a droicture |
| 54 | = | 26 |
| 55 Hé! os tu point qui a ce esté | | 27 Hé! os te pas q. a ce e. |
| 56 | = | 28 |
| 57 Cest pour ce qu'il ne la point veu | | 29 C'e. p. tant qu'il ne l(e)' a p. v. |
| 58 Il ne tient point le cop a bon | | 30 Il ne t. ung tel c. a b. |
| 59 Qui t'a frappé de ce baston | | 31 Q. te frape de ce b. |
| 60 Sur ton nez? respons Cocquibus | | 32 S. t. n. Dict le c. |
| 61 Vous vous noyez, c'est ung abus | | 33 Tout vous n., c'est u. a. |
| 62–65 | = | 34–37 |
| 14566—614 | *ersetzt durch* | 38 Oster cecy luy conuiendra<br>39 [Malcus:] Et cocquart et pour- [quoi cela<br>40 Il est en tres bon point il sue<br>313b1 [Roulart:] Il a bien la teste [cocque<br>2 Il luy fault ung peu rapoinctier<br>3 [Dentart:[ Au visage luy fault [racquier<br>4 On voira quy aura le pris |
| 15 Cellui qui mieulx le racquera | | 5 Et c. q. le fera pis |
| 16 Ung lot de vin il gaignera | | 6 Il gaignera ung lot de vin |
| | *fehlt* | 7 On voira quy sera cousin |
| 17. 18 | = | 8. 9 |
| 19 Qu'on racquera empres son nez | | 10 Qu'on r. prez de son n. |
| 20 Racquiez lequel vous volez | | 11 R. ainsy que v. v. |
| 21 | = | 12 |
| 22 Je croy qu'il y ara pieur | | 13 Je c. qu'il aura le p. |
| 23 | = | 14 |
| 24 Tu as locquiet un beau loppin | | 15 Te a racquié ung tres b. l. |
| 25 Mais il va trop devers l'oreille. | | 16 M. il est tout pres de l'o. |
| 26. 27 | = | 17. 18 |
| 28 Ve la et la j'ay sur le bort | | 19 Vela. Et la. Droict s. le b. |
| 29 Ve la es dens et sur la joie | | 20 La droict es d., La sus le joe |
| 30. 31 | = | 21. 22 |
| 32 Que Dieu lui envoie mal estine | | 23 Q. d. l. doinct maluaise estrire |
| 33 | = | 24 |
| 34 Avise la. C'est bien alé | | 25 A. la. C'e. b. racquié |
| 35—38 | | *fehlen* |
| 39 S'il fust plus hault, j'eusse le pris | | 26 S'il f. p. h., il eubt le p. |
| 40 | = | 27 |

| 136] A 15087 | | $V^{II}$ 318a |
|---|---|---|
| 87 Passez, truant, passez en haste | | 23 Passe, t., passe, sus, sus |
| 88–90 | = | 24–26 |
| 91 Faictes tos Barrabam passer | | 27 Laissiez t. B. p. |
| 92 | = | 28 |
| 93 Mercy, mercy. Hé! As tu peur | | 29 M., m. Et as tu p. |
| 94 Et qui te fait si hault crier | | 30 Que te fault de sy h. c. |
| 95-97 | = | 31–33 |
| 98 En l'honneur et la reverence | | 34 En l'h. et en r. |
| 99–15101 | = | 35–37 |
| 102-110 | | *fehlen* |
| 11 | = | 38 |
| 12 Ung murdrier, comme presuppose | | 39 U. m. c. je suppose |
| 13 A vous est a Pasque rendus | | 40 Vous est a voz p. r. |
| 14 | = | 41 |
| 15 J'en eusse esté lies grandement | | 42 Joyeux eulx esté g. |
| 16. 17 | = | 43. 318b1 |
| 18 Que Barrabam soit pour vo feste | | 2 Q. B. s. p. la f. |
| 19–22 | = | 3–6 |

| 137] A 15285 | | $V^{II}$ 319b |
|---|---|---|
| 85 Hau! compaignons, estes vous la | | 6 Allons! Hola, e. v. la |
| 86–88 | = | 7-9 |
| 89 Quelle chose esse que vous voulez | | 10 Quel c. est que v. v. |
| 90. 91 | = | 11. 12 |
| 92 Sus, sus, bien tost montez amont | | 13 S. s. tost tost m. a. |
| 93 | = | 14 |
| | *fehlt* | 15 Roulart s'il vous venoit a bon |

Folgende Verse von $V^{II}$ sind M.P. (KIVd13-25) entlehnt:

16 Esce moy ou mon compaignon — 17 Quy doibt estre aujourdhuy pendu — 18 [Roulart (Griffon M.P. 15):] C'est luy comme j'ay entendu — 19 Mais tu luy tiendra compaignie — 20 [Dismas:] Helas faut il perdre la vye — 21 Je m'en troeuue fort enserré — 22 [Baraquin (Brayart M.P. 21):] Jamais (oncques M.P. V22) piedt ne fut mieulx ferré — 23 Ung (Le M.P. 23) deable je croy l(e)' a riué — 24 [Gestas Brayhault M.P. 24):] Nous sommes tres (Je croy qu'il est M.P. 25) mal arriué

| | | |
|---|---|---|
| 94 Le cuer me dist que voy morir | | 25 Nous conuient il ainsy m. |
| 95 Heu! ce las cy ne veult courir | | 26 Et ce lach cy ne poeult c. |
| 96 | = | 27 |
| 97 Or met ceste esquierpe a ton col | | 28 Et bouste luy ung peu au c. |
| 98 Il te siet bien et gentement | | 29 Il luy s. b. et g. |
| 99 Prendez cel autre, alons nous ent | | 30 Est tout prest. Ouy. Allons ent |
| 15300 Monseigneur, ve cy ces larrons | | 31 M., voicy les l. |
| 01 C'est bien fait, nous les livrerons | | 32 C'e. b. dict n. les jugerons |
| 02 Faictes escripre leur sentence | | 33 Sabin escript tost l. s. |
| 03. 04 | = | 34. 35 |

| | | |
|---|---|---|
| 05 Pilate, nous sommes tous perdus | | 36 P., nous s. p. |
| 06—09 | = | 37—320a3 |
| 10 Car vous n'arez jamais respit. | | 4 Car jamais vous n(e)'a. r. |
| 11—14 | = | 5—8 |
| 15 Qu'on m'eust pendu tout chaudement | | 9 Qu(e)'on m'eulzist p. cauldement |
| 16 Toudis cuidoie avoir pardon | | 10 T. attendoye p. |
| 17—19 | = | 11—13 |
| 20 Avez volut Jhesus droit cy | | 14 Auez v. J. icy |
| 21. 22 | = | 15. 16 |
| 23 Et des larrons pour quoy livré | | 17 Des deux l. lesquelz livré |
| 24. 25 | = | 18. 19 |
| 26 Ainsy que commandé l'avez | | 20 Pour rien je ne les voeult laissier |
| 27 C'est bien fait, or les prononciez | | 21 Sus dont, il les fault pr. |
| 28 A son de trompe hastivement | | 22 A s. de t. haultement |
| 29 Et les laissiez entendamment | | 23 Et que les lize e. |
| 30. 31 | = | 24. 25 |
| 32 Je vueil qu'on oye les raisons | | 26 Je v. qu(e)'on sçache l. r. |
| 33 | = | 27 |
| | | 28 Sabin, venez legierement |
| | | 29 Icy lire ce jugement |
| | | 30 Pillatte par moy le vous mande |
| | | 31 [Sabin:] Je feray ce qu'il me commande |
| *fehlen* | { | 32 Allons le ung petit visiter |
| | | 33 Ce pendant qu(e)' on voldra sonner |
| | | 34 La trompette. [Baraquin:] Sus, tost [sonnez |
| | | 35 Se gardez que ne discordez |
| 34 Caiphe et vous, messire Annas | | 36 Cayphas et v., sire A. |
| 35. 36 | = | 37. 38 |

| 138] A 15806 | | $V^{II}$ 327a |
|---|---|---|
| 06 | = | 35 |
| 07 Quel chose ay je vers toy mespris | | 36 Q. c. ay je sups t. m. |
| 08. 09 | = | 37. 38 |
| 10 Je te jettay hors des grans perilz | | 39 Je te j. des g. p. |
| 11—13 | = | 40 - 42 |
| 14 Respons a moy, je te suppli, | | 43 R. a m. je t'en s. |
| 15 N'as tu pas bien la souvenance | | 44 N(e)'as tu point b. la s. |
| 16 Comment de manne fus rempli | | 45 Que ta faim fut rasaziye |
| 17 Ou desert par mon ordonnance | | 46 Au d. par bonne o. |
| 18 | = | 47 |
| 19 Par la manne que te livroy | | 48 P. la m. que t(e)' envoyay |
| 20. 21 | = | 327b1. 2 |
| 22—29 | = | *fehlen* |
| 30 Et maintenant tout chascun voit | | 3 Et m. ung ch. v. |
| 31 La croix que bailles a ton sauveur | | 4 La c. que b. a ton seigneur |

| | | |
|---|---|---|
| | *fehlt* | 5 Pour bien faire, paine rechoit |
| 32—36 | = | 6—10 |

| 139] A 15943 | | $V^{II}$ 328b |
|---|---|---|
| 43 Symeon, venez a moy parler<br>44 Il vous fault prendre ceste croix | *ersetzen* | 21 Amaine. — Viens a m. p.<br>22 Simon, il te conuient porter<br>23 Tost et en haste c. c. |
| 45—47 | = | 24—26 |
| 48 Il vous tourra a grant contraire | | 27 Il v. viendra a grand contraire |
| 49—53 | = | 28—32 |
| 54 Faictes le tost sans plus mot dire | | 33 F. le t. s. contredire |
| 55. 56 | = | 34. 35 |
| 57 Tenez, toursez, c'est bien vo querque | | 36 Tenez, affulez ceste cresque |
| 58 | = | 37 |

| 140] A 16036 | | $V^{II}$ 329a |
|---|---|---|
| 36 | = | 20 |
| 37 Sus, compaignons, prendez Jhesus, | | 21 S. tost seigneurs, p. J. |
| 38 Abregier fault de la pendre, | | *22 A. le f. de le p. |
| 39 Veuilliez aussi ces larrons prendre | | 23 V. ces deulx l. la pr. |
| 40 Si les mettez sur le costé | | *24 Et les m. a deux c. |
| 41 Et faictes que soient foré | | 25 Mais premier pendre vous ferez |

Die 10 folgenden Verse von $V^{II}$ sind M.P. (LIVd3-15) entlehnt:

26 Jesus. Esce point le milleur (Que le plus court est le m. M.P. 3) — 27 [Annas (Caphe M.P. 4):] Oy despechiez ce jongleur (Despichiez moy ce friuolent M.P. 4) — 28 Car plus tost morir le ferons — 29 Et plus tost vengié en serons — 30 Encore a il trop attendu — 31 [Malcus (Griffon M.P. 8):] Le volez vous auoir pendu — 32 Tout vestu ou en sa chemise — 33 [Annas:] Nennin ce n'est pas la deuise — 34 Assez debastu en auons (Assez en auons debatu M.P. 13) — 35 Tout nud desuestu le volons (Nous voulons qu'il soit desuestu M.P. 14; Tout aussi nud qu'ung ver de terre M.P. 15)

In den 4 nachstehenden Versen stimmt $V^{II}$ weder mit A noch mit M.P. überein:

36 Sçauez vous [orillart]: Il vous sera faict — 37 Maistre venez prez du gibet — 38 Se rostez ceste robe cy — 39 Westiez la est il bien a luy

Von da ab wieder Übereinstimmung mit A:

| | | |
|---|---|---|
| 56 | = | 40 |
| 57 Elle est passé une heure faicte | | 41 E. est p. u. h. preste |
| 58 Sera il couchié moullement! | | 42 Couchiez sera bien noblement |
| 59 Mettez le sus appertement | | 329b1 M. le Jesus a. |

| 141] A 16092 | | $V^{II}$ 330a |
|---|---|---|
| 92. 93 | = | 28. 29 |
| 94-97 | | *fehlen* |

| | | |
|---|---|---|
| 98 Et me va querir des luycols | | 30 Non faict va querir d. l. |
| 99 | = | 31 |
| 16100 | | *fehlt* |
| 01 Et a force les tirerons | | 32 Et puis a force le thirons |
| *fehlt* | | 33 De noz deulx bras et bons bastons |
| 02 Tant qu'ilz seront contre les treux | | 34 T. qu'il sera c. le trou |
| 03 Et puis on frapera les cleux | | 35 Et p. je fraperay le clou |
| 04 A cop, et par ainsi tenra | | 36 A force et p. a t. |
| 05 Ve cy des luycols. Prendez la | | 37 Voicy d. l., hay tient la |
| 06 Liez ce bras la fermement | | 38 L. ce b. bien f. |

| 142] A 16211 | | V^II 331a |
|---|---|---|
| 11 Avant, a mont tout bellement! | | 34 A. a m. ainsy la, la! |
| 12 | | *fehlt* |
| 13. 14 | = | 35. 36 |
| 15 Elle est presque dessus le bort | | 37 Je croy qu(e)'elle est pres sur le b. |
| 61 | = | 38 |

| 143] A 17453 | | V^II 338b |
|---|---|---|
| 53 Pour requerre que ces larrons | | 18 Nous requerons qu(e)'a c. l. |
| 54 Nous puissons les gambes brisier | | 19 Puissons tous les membres b. |
| 55–57 | = | 20–22 |
| 58 Or seroit chose deshonneste | | 23 Et s. c. d. |
| 59 Se au jour de si haulte feste | | 24 Qu(e)' au jour d'une sy h. f. |
| 60 Les corps demouroient pendans | | 25 L. c. demourassent p. |
| 61 Pour ce vous sommes requerans | | 26 Parquoy vous sommes requerrans |
| 62 | = | 27 |
| 63 Quant leurs gambes brisiet arons | | 28 Quand leurs membres b. a. |
| 64 | = | 29 |
| 65 Allez, faictes sans plus parler | | 30 Allez faire s. p. tarder |
| 66 Du tout a votre voulenté | | 31 Du t. selon voz voluntez |
| 67 | = | 32 |
| 68. 69 | | *fehlen* |
| 70 | = | 33 |
| 71 C'est bien, sire, a vo congiet | | 34 C'est b. dict, a vostre c. |

| 144] A 17490 | | V^II 338a |
|---|---|---|
| 90 | = | 10 |
| 91 A tel grieflé, a tel anoy | | 11 En tel tourment, en t. anoy |
| 92 Ainsi pendant, ainsi ferus, | | 12 A. morant, a. f. |
| 93 Ainsi morant, ainsi confus, | | 13 Mon coeur de doloeur n'en poeult plus |
| 94 Certes ce m'est doleur amere. | | 14 Helas quele d. a. |
| 95 Oncques mais tel doleur à merę | | 15 O. telę d. a m, |

| | | |
|---|---|---|
| 96 Ne sourvint comme fait a moy | | 16 Ne s. c. a moy a faict |
| 97 Puisqu'il vous plaist, mon tres doulx roy | | 17 Mon tresdoux roy puisqu'il te plaist |
| 98 | = | 18 |
| 99 Je sui la mere de tristour | | 19 Je s. mere de dolent coeur |
| 17500. 01 | | *fehlen* |
| 02. 03 | = | 20. 21 |
| 04–07 | | *fehlen* |
| 08 Hé croix! hé croix! hé dure croix! | | 22 Ha cr., cr.! Ha tresdigne cr. |
| 17409—22 | *ersetzt durch* | 23 Je crye a toy a haulte voix<br>24 Quand sups toy je voy estendu<br>25 Mon doulx filz en paine tout nudt<br>26 Point m'en doy avoir au coeur joye |
| 23 | = | 27 |
| 24 Certainement de vo doleur | | 28 Vrayement de vostre d. |
| 25 Lasse! dolente ma clameur | | 29 Helas d. ma c. |
| 26 Fay pour rient, bien l'aperçoy | | 30 F. p. neant bien je m(e)' apperchoy |
| 27 Nulz ne me vuelt oyr, pour quoy | | 31 N. ne voeulx arrester par quoy |
| 28 | = | 32 |

| 145] A 17534 | | $V^{II}$ 339a |
|---|---|---|
| 34 A peu que je n'ay point frappé | | 38 Il samble que n(e)' ay p. f. |
| 35 Cilz la est ainsi que freté | | 39 Il souffist puis qu'il est tué |
| 36 Aux aultres copz tos appertement | | 339b1 A l'aultre, tost, a. |
| 37 L'ay je assis bien secquement | | 2 L(e)'ay jou a. b. franchement |
| 38 L'as tu pas bien oy crocquier | | 3 L(e)'as tu point bien oy clicquier |
| 39 Je lui fis ung bien peu sacquier | | 4 Je l(e)'ay bien vut son piedt s. |
| 40 | = | 5 |
| 41 Oncques homme mieulx n'assena | | 6 O. mieulx homme n(e)'a. |
| 42 Frapons tant qu'ilz soient tués | | 7 S'en riens les volons espargnier |
| | *fehlt* | 8 Cayphas nous reprouuera |
| 43 | = | 9 |
| 44 C'estoit ce que j'ay advisé, | | 10 C'est ce que j'ay tant aduisé |
| 45. 46 | = | 11. 12 |
| 47 Mais il semble qu'il ne dort pas | | 13 Dormir? certes, il ne dort pas |
| 48 | = | 14 |
| 17549—56 | *ersetzt durch* | 15 Tout incontinent. [Dentart:] Tu dis vray<br>16 Quy yra? [Orillart:] Voluntiers yray<br>17 Roulart, viens t'en auoecque my<br>18 [Roulart:] Allons Orillart, mon amy |
| 57 Saincte dame de Dieu eslite | | *19 O s. ame de d. benicte |
| 58 Par la parole que tu as dicte | | 20 P. les parolles que te as d. |
| 59 - 61 | = | 21 - 23 |
| 62 Vientent en consolation | | 24 Viengs t'en en c. |
| 63 | = | 25 |
| 64 Vientent recevoir la promesse | | 26 Viens t'en r. la p. |

| | | |
|---|---|---|
| 65 Que mon doulz seigneur t'a promis | | 27 Què le saulueur se t(e)' as p. |
| 66 Vientent dedans son paradis, | | 28 Viens t'en d. ton p. |
| 67 | = | 29 |

| 146] A 17730 | | $V^{II}$ 340a |
|---|---|---|
| 30 - 32 | = | 4—6 |
| 33 Tant qu'ilz en ont rendu l'esperit | | 7 T. qu'ilz ont r. leurs esprict |
| 34 A Jhesus riens n'avons rompu | | 8 A J. n(e)' auons rien r. |
| 35—38 | = | 9 - 12 |
| 39 Caiphe amis, ascoutez ça | | 13 Annas, Annas, entendez cha |
| 40 - 43 | = | 14 - 17 |
| 44. 45 | | *fehlen* |
| 46 | = | 18 |
| 47 Droit cy Longis nous manderons | | 19 Icy L. n. m. |
| 48—51 | = | 20—23 |
| 52. 53 | | *fehlen* |
| 54 Et que nous soions asseurés | | 24 Tant que nous serons a. |
| 55 Qu'il est mors. C'est tres bien parlé | | 25 De sa mort. C'e. b. aduisé |
| 56 Il le fault envoier quérir | | 26 Il le vous f. aller qu. |
| 57 - 67 | | *fehlen* |
| 68 | = | 27 |
| 69 | | *fehlt* |
| 70 Devers les seigneurs de no loy | | 28 D. messeigneurs de la loy |
| 71 Amis, nulle goutte n'y voy, | | 29 Mon amy, gouste je ne voy |
| 72—74 | = | 30—32 |
| 75 A leur voloir sui tousjours prest | | 33 A leur v. je suis tant p. |
| 76 | = | 34 |
| 77 Vo lance apporter vous faulra | | 35 Allons nous en quand on voldra |
| 78—85 | | *fehlen* |
| 86 Alons sçavoir qu'ilz vorront dire | | 36 Pour sç. qu'il me voldront dire |
| 87 - 91 | | 37—41 |

| 147] A 19066 | | $V^{II}$ 348b |
|---|---|---|
| 66 Pour ce que sommes assemblé | | 13 Et que s. cy rassamblez |
| 67 Il m'a esté droit cy compté | | 14 Assez souffissament sçauez |
| 68 | | 15 |
| 69 D'une maise voulenté mus | | 16 Par maluaise v. m. |
| 70 Devers Pilate le prevost | | 17 Se sont thirez deuers P. |
| 71 Se sont trais requerans que tost | | 18 Pour auoir Jesus ce que en haste |
| 72 Peussent de lui licence avoir | | 19 Ont obtenu facilement |
| 73 – 144 | | *fehlen* |
| 45 Vous avez parlé sagement | | 20 Vous parlez veritablement |
| 46 Mais pour ce ne se fault courcier | | 21 M. sur ce se f. conseillier |
| 47 Tout ne vient pas a soubhaidier | | 22 T. ne v. point a s. |

| | | |
|---|---|---|
| 48—51 | | *fehlen* |
| 52 Et nulz en ire ne se boute | | 23 Nul en yre trop ne se b. |
| 53 Car vous n'avez cy mis en doute | | 24 Mais c'est ung cas que tresfort d. |
| 54—91 | | *fehlen* |
| 92 Que d'avoir fait ceste entreprise | | 24 Se Joseph a faict l'e. |
| 93 | = | 25 |
| 94 Et qu'il n'est ferme en no loy | | 26 Et qu'il n'e. f. en nostre l. |
| 95. 96 | = | 27. 28 |
| 97 Si non de le faire morir | | 29 Sin. que le f. m. |
| 98 Avant qu'en face mention | | 30 A. qu'on f. motion |
| 99. 19200 | = | 31. 32 |
| 01 Sus, messeigneurs, sans dilater | | 33 Sus, sus, m., s. tarder |
| 02 | | 34 C. en r. en d. soy |
| 03 S'on en vouloit faire par my | | 349a1 Quy en voldroit f. p. moy |
| 04 Joseph seroit droit cy mandé | | 2 J. s. icy m. |
| 05—07 | = | 3—5 |
| 08 Response qui soit souffisant | | 6 R. par dict s. |
| 09 Prisonnier soit jusques atant | | 7 Soit pr. j. a tant |
| 10 | = | 8 |
| 11 Sera ou non. C'est bien parlé | | 9 Il est ou n. C'e. b. p. |
| 12—265 | | *fehlen* |
| 66 | = | 10 |
| 67 Et vous, messire Cayphas | | 11 Je le vous diray C. |
| 68 Dittes ent vostre opinion | | 12 Ce seroit mon o. |
| 69 Il fault Joseph mettre en prison | | 13 De mectre J. en p. |
| 70 | = | 14 |
| 71 Sus tost chascun se voist armer | | 15 Et que ch. s'en v. a. |
| 72 Pour la peur de leurs alyés | | 16 Pour le faict de ses a. |
| 73 De ce faire sommes tous liés | | *17 De ce f. s. l. |
| 74. 75 | = | 18. 19 |
| 76 Nous irons en Arimathie | | 20 Aller fault en A. |
| 77 Toute no besoingne est bastie | | 21 Tost, tost nostre chose et b. |
| 78 | = | 22 |
| 79 Sus, sus, tost et appertement | | 23 S. s., t. tost a. |
| 80 - 85 | = | 24—29 |
| 286—311 | | *fehlen* |
| 12 | = | 30 |

148] A 19653 $V^{II}$ 346a

| | | |
|---|---|---|
| 53 Certes, sire, qui me créroit | | 12 C. seigneurs q. m'en c. |
| 54 Nous prenderiesmes chevalliers | | 13 Nous ne pr. c. |
| 55 De no loy trestous estrangiers | | 14 De nostre loy, mais estr. |
| 56 Ou fussent Gregois ou Romains | | 15 Ja fussent G. ou R. |
| 57. 58 | = | 16. 17 |

| | | |
|---|---|---|
| 59 Sans reproche de vilain cas | | 18 Sans r. et v. c. |
| 60–63 | | *fehlen* |
| 64. 65 | = | 19. 20 |
| 66 Avec Marcus Anthonius | | 21 Et aussy Marcq A. |
| 67 Qui est redoubtez et cremus, | | 22 Ce sont gens quj sont fort c. |
| 68 Et Metelle, ces cy tous trois | | 23 Et M., ceulx la t. t. |
| 69 Sont hardis, humbles et courtois, | | *24 S. h., terribles, courtois |
| 70 | = | 25 |
| 71 Avons nous point Centurion | | 26 Volez vous pas C. |
| 72 | = | 27 |
| 73 Et de sa bouche profera | | 28 Quant de sa b. p. |
| 74—78 | = | 29-33 |
| 79 Mais je cremy a esmouvoir | | 34 M. je cremoye a e. |
| 80. 81 | *ersetzt durch* | 35 Hutin. C'est a vous tresbien dict |
| | | 36 Aller vous fault sans contredict |
| 82 Par devers ces trois chevalliers? | | 37 Conuocquier ces trois ch. |
| 83 | = | 38 |
| 19684—702 | *ersetzt durch* | 39 Allixandre viendra aussy |
| | | 40 Je suis trescontent tant que a my |
| | | 41 Et my emploiray de legier |
| 03—06 | = | 346b1–4 |
| 07 Cayphe a il affaire de nous | | 5 Et a il a faire de n. |
| 08 | = | 6 |
| 09 Tres volentiers nous le ferons | | 7 T. v. n. luy f. |
| 10 | = | 8 |
| 11 O messeigneurs, jamais n'aviengne | | 9 Oy, seigneurs, j. n(e)'a. |
| 12 | = | 10 |
| 13 Vous requiert de vilain cas | | *11 V. requiere de v. c. |
| 14 Soit vo plaisir a escouter | | 12 S'il vous plaisoit a l'e. |
| 15 Le fait, je vous vouldray compter | | 13 Le f., on vous voldra c. |
| 16 Pour quoy vers vous sommes trammis | | 14 P. q. v. v. s. commis |
| 17 Bien nous plaist, seigneurs et amis | | 15 Bien, parlez, s. et a. |
| 18 Que dittes vostre voulenté | | 16 Et vostre voloir exposez |
| 91 | | *fehlt* |
| 20 | = | 17 |
| 19721—919 | *ersetzt durch* | 18 Qu(e)'on a faict ce Jesus morir |
| | | 19 Aussy son corps ensepuelir |
| | | 20 Quy nous causoit tant de diuis |
| | | 21 Dont messeigneurs ont eubt aduis |
| | | 22 De nous transmectre et enuoyer |
| | | 23 Deuers vous trois pour exploictier |
| | | 24 En ce faict comme appartiendra |
| | | 25 [Metelle:] Allons oyr qu'on nous dira |
| | | 26 Sire dieu vous doint toutz sancté |
| | | 27 [Cayphas:] Vous sçauez bien pour uerité |
| | | 28 Que ce faulx prophette Jesus |
| | | 29 Est mort, par ses peruers mesus |

| | | |
|---|---|---|
| | | 30 Lequel a par pluiseurs fois dict |
| | | 31 Qu'apres sa mort sans contredict |
| | | 32 Au tierch jour ressusciteroit |
| | | 33 Et ainsy le poeuple informoit |
| | | 34 Se volons le lieu ou est mis |
| | | 35 Garder adfin que ses amis |
| | | 36 Par nuict ne viennent pour embler |
| | | 37 Le corps et partout affermer |
| | | 247a1 Que ressuscité soit de mort |
| | | 2 Dont pour euiter ce discordt |
| 20 | = | 3 |
| 21 A faire au monument veillier | | 4 Pour f. au m. v. |
| 22. 23 | = | 5. 6. |
| 24 S'il vous plaist ce fait entreprendre | | 7 Dont ce volez ce f. emprendre |
| 25—29 | = | 8—12 |
| 30 Entre nous chevalliers romains | | 13 Nous sommes c. r. |
| 31 De ce pays cy tous forains | | 14 De ce p. cy fort loingtaingz |
| 32. 33 | = | 15. 16 |
| 34 Ponce Pilate le prevost | | 17 Pilatte a ses grandes affaire |
| 35 Nous avons esté en maint ost | | 18 Quy sont a l'oeuure necessaire |
| 36—41 | = | *fehlen* |
| 42 Et encores volons sievir | | 19 De l'empire et pour vous seruir |
| 43 Ce faict sçarons tres bien furnir | | 20 A ce f. cy volons f. |
| 44 | = | 21 |
| 45 A le garder, mais diligens | | 22 De le g. m. d. |
| 46—48 | = | 23—25 |
| 49 Que s'il y vient il soit asseur | | 26 Que s'il v. il s. bien a. |
| 50 Que la vie lui ferons rendre | | 27 Que luy f. sa vie r. |
| 51. 52 | = | 28. 29 |
| 53 Ne sera pas le corps emblé | | 30 Le corps ne sera pas osté |
| 54. 55 | = | 31. 32 |
| 56 Qu'a proesse et honnoeur conquerre | | 33 Qu(e)'a p. et h. acquerre |
| 57 | = | 34 |

| 149] A 20188 | V^II 347a39 |
|---|---|
| 88 Alons avec eulx, sus, Annas. | 39 A. a. e., sire A. |
| 89 Monseigneur, je n'y fauldroy pas. | 247b1 Messeigneurs, je n'y faulray p. |

b) Varianten von M.P. $V^{I}$, $V^{II}$.

150] M.P.nVb12, $V^{I}$ 175b71, $V^{II}$ 247a5. Judas murrt über die Verschwendung der Magdalaine und wird von Jesus deswegen getadelt:

[12 Judas:] — 13 A quoy sert la perdicion — 14 De ceste liqueur precieuse — 15 De quoy sert ministracion — 16 Quant la chose est infructueuse — 17 C'est trop folle presumpcion — 18 A ceste (celle $V^{I}$ 76) femme vicieuse — 19 Et me desplaist l'oblacion — 20 Qui m'est aperte dommageuse (ap. et dom. $V^{I}$ 78 u. $V^{II}$ 12) — 21 O degateresse de biens (O degastresse ainsy de b. $V^{II}$ 13) — 22 Plaine de prodigalité (*fehlt* $V^{I}$) — 23 Et qui trop peu de compte tiens (*fehlt* $V^{II}$) — 24 Des biens de temporalité — 25 Eusse (N(e)'eubse $V^{I}$ 81 u. $V^{II}$ 17) pas beaucop mieulx esté — 26 D'auoir cest ongnement vendu — 27 Et l'argent au poures jecté (donné $V^{II}$ 19) — 28 Que l'auoir ainsi respandu (espandu $V^{I}$ 84) — 29 J'estime qu'on l'eust bien vendu (qu'il e. b. rendu $V^{I}$ 85; qu(e)'on en e. rendu $V^{II}$ 21) — 30 La somme de trois cens deniers — 31 Desquelz pour le mains j'en (en fehlt $V^{I}$ u. $V^{II}$) eusse eu — 32 Trente pour ma part des premiers — 33 Mais en somme (signe $V^{II}$ 25) de dix milliers — 34 Ainsi despendus (respandu $V^{II}$ 26) par oultrayge — 35 Mon maistre ne ses familiers — 36 Ny sçauroyent trouuer (scevent tr. $V^{I}$ 92; trouueroyent $V^{II}$ 28) auantage — 37 Maint (Mais $V^{I}$ 93) poure homme y a grant dommage — 38 Qui ses necessités (par necessité $V^{II}$ 30) mendie — 39 Et a bref parler aussi ay je — 40 Quelque chose que l'on m'en dye (l'on en d. $V^{I}$ 176a1; que peu j'en dye $V^{II}$ 32 — 41 Qu'en despit de la marchandie (droguerie $V^{II}$ 33) — 42 Et qui nous donna l'acointance — 43 A femme de si sote vie (tant fole v. $V^{II}$ 35) — 44 Et tant (trop $V^{II}$ 36) excessiue en despence (cheuance $V^{II}$ 36) — 45 Je ne dis pas ce que j'en pence (Pas ne dis ce qu(e)' ay en le pance $V^{II}$ 37) — 46 Mais par le dieu viuant j'en jure — nVc1 Si quelqu(e)' ung

ne me recompence (Pour le tort et la desplaisance $V^{II}$ 39) — 2 Je me vengeray de liniure (*fehlt* $V^{I}$); Que j'en ay vengeray le je jure $V^{II}$ 40) — 3 Haa la perte m'est par trop dure — 4 Mon maistre s'en fust bien passé — 5 Mais quoy par dieu quoy que j'endure (M. q. combien que je l'e. $V^{I}$ 11) — 6 Si seray je recompencé (J'en seray bien r. $V^{II}$ 44) — 7 Au fort quant j'ay bien tout pencé (j(e)'y ay b. p. $V^{II}$ 45) — 8 C'est la nature d'une (d'ame $V^{II}$ 46) femme — 9 D'ung propos bien encommencé (D'u. principe b. composé $V^{II}$ 247b1) — 10 Desrompre a tourner (Disr. et tourn. $V^{I}$ 16; Rompre et le t. $V^{II}$ 2) a diffame — 11 Magdaleine a gasté de basme (du b. $V^{I}$ 17) — 12 Pour trois cens deniers tout (tous $V^{I}$ 18) d'ung trait — 13 Donc on luy doit donner grant blame — 14 Car maint poure en fust bien refait (C. m. p. en fuist ref. $V^{I}$ 20; *fehlt* $V^{II}$) — 15 Moult me desplaist ce quelle a fait — 16 Et ne me semble pas honneste. (In den nun folgenden 22 Versen stimmen nur M.P. und $V^{II}$ miteinander überein:) [17 Jesus:] — 18 A quoy portés vous tel moleste — 19 Contre ceste femme benigne — 20 Bon (bonne $V^{II}$ 10) oeuure et de merite digne — 21 A voulu exploiter en (sus $V^{II}$ 11) moy — 22 Et si voulez sauoir pourquoy — 23 Si tant des poures gens pencés — 24 Tousiours est des (T. ayez $V^{II}$ 14) poures assés — 25 Aux quelz chacun de vous pourra — 26 Faire aulmosne quant il vouldra — 27 Mais vous ne m'aurés pas tousiours (m'auez p. t. $V^{II}$ 17) — 28 Doncques ne vous soit a rebours — 29 Si sa deuotion la (me $V^{II}$ 19) meult — 30 A me (De moy $V^{II}$ 20) seruir quant qu'elle peult (quand elle p. $V^{II}$ 21) — 31 Ce qu'elle a faict (a cy f. $V^{II}$ 21) c'est l'oingture — 32 Signifiant ma sepulture — 33 Qu'elle a preueu maintenant — 34 Encore vous dy plus auant — 35 Qu(e)'en quelque (En quelque $V^{II}$ 25) lieu que soit prechee — 36 Ceste euangile et adnoncee — 37 A jamais il sera memoire — 38 D'elle et de l'euure meritoire — 39 Qu'elle a pour l'amour de moy faite (faict $V^{II}$ 29). (Von hier ab wieder fast wörtliche Übereinstimmung von M.P., $V^{I}$ und $V^{II}$:) [40 Judas:] — 41 Puisque mon maistre tant l'accepte (P. a m. m. l'oeuure plaict $V^{II}$ 30) — 42 Or auant donc (Doresanuant $V^{II}$ 31) je m'en tairay (je me tenray $V^{I}$ 45) — 43

Mais par le ciel (chief $V^{II}$ 32) je traicteray — 44 Une traïson si (tant $V^{II}$ 33) apperte — 45 Que je recouureray la perte — 46 Que j'ay eu en (a $V^{II}$ 35) ce fol marché — 47 Et puis que ay si auant marché — nVd1 Jamais bien ne puisse ay je faire (ay *fehlt* $V^{I}$ 51; Jam. je ne p. bien f. $V^{II}$ 37) — 2 Jamais ne puisse ay je complaire (ay *fehlt* $V^{I}$ 52; Ne jam. ne p. compl. $V^{II}$ 38) — 3 A mon maistre jeune (A mes maistres josnes $V^{II}$ 39) ne vieulx — 4 Si ne luy vaulsist (S'il ne l. v. $V^{I}$ 54 u. $V^{II}$ 40) beaucop mieux — 5 Que Magdaleine nommement (vraiement $V^{II}$ 41) — 6 Et sa boeste et son ongnement (Sa b. aussy s. ungem. $V^{II}$ 42) — 7 Fussent (Fissent $V^{I}$ 57) or (Fut perdu $V^{II}$ 43) aux desers d'Egipte — 8 J'en ay la rage trop escripte (Rage trop fort en moy habitte $V^{II}$ 44) — 9 En mon cueur mais il n'est pas temps (Mais pourtant decent ne m'est pas $V^{II}$ 45) — 10 De declarer ce que j'entends (De d. rien sur ce pas $V^{II}$ 46) — 11 Tant que l'heure soit conuenable.

151a] M.P. BVb28, $V^{I}$ 181a27, $V^{II}$ 264b24. Sathan wird wegen seiner Mißerfolge in der Hölle gezüchtigt; die Teufel beschließen, es mit ihren Verführungskünsten bei den Pharisäern und bei Judas zu versuchen.

[28 Sathan:] — 29 Je ne sçay que c'est de mon fait — 30 Ne quel dyable me contredit — 31 Je suis le dyable plus maudit — 32 Qui soit es (en $V^{I}$ 30) infernaulx abismes — 33 Je faulx a tous mes silogismes (Je f. tousiours a mes sophismes $V^{II}$ 28) — 34 Pourchasser (Pourcachier $V^{II}$ 29) ne sçay traïson — 35 Qui paruiengne (remengne $V^{I}$ 33; viengne $V^{II}$ 30) a bonne achoyson — 36 Je voys je tourne (thume $V^{II}$ 31) je tempeste — 37 Je me romps le groing et la teste (Je me r. bras gambes et t. $V^{II}$ 32) — 38 Et si ne fait chose qui vaille — 39 Car je (Et se $V^{II}$ 34) ne (me $V^{I}$ 37) puis tumber (thumer $V^{II}$ 34) a taille — 40 De ce faulx Jesus empongner — 41 Je ne sçay plus que barguygner — 42 Je m'en voys en enfer le cours (Corons $V^{I}$ 40) — 43 A Lucifer querir secours (serons $V^{I}$ 41) — 44 Pour aider a ma mauuaitié (P. m'a. a faire insolence $V^{II}$ 39) — 45 [Lucifer:] — 46 Dyables faictes ung silete (D. f. une silence $V^{II}$ 40) —

47 A gros ton comme (Au ghuet tout c. $V^{II}$ 41) il appartient — BVc [1 Berith (Belzebut $V^{II}$):] — 2 Pourquoy — [3 Lucifer:] 4 Vecy Sathan qui vient — 5 Cerberus (Belzebut $V^{II}$ 43) oeuure luy la porte — 6 Car je suis tout seur (C. je s. certain $V^{II}$ 43) qu'il aporte (raporte $V^{II}$ 43) — 7 Nouuelles dignes de memoire — [8 Cerberus (Belzebut $V^{II}$):] — 9 S'il a failli a l'accessoire (S'il a f. il aura sore $V^{II}$ 265a2) — 10 Il aura cy le principal — 11 Mais ce sera d'ardant metal — 12 A la fonte (Parmy son corps $V^{II}$ 5) bien esprouué — [13 Lucifer:] — 14 Et puis Sathan qu'as tu trouué — 15 D'ou viens tu present (Dont v. tu p. $V^{I}$ 54; Et dont v. tu ne $V^{II}$ 7) de quel lieu — [16 Sathan:] — 17 Je ne sçay qu'en (qu(e)' au $V^{II}$ 8) despit de dieu — 18 J'ars et brule de part en part — 19 Et me (m'en $V^{II}$ 10) voys pendre a male hart (p. a nul h. $V^{I}$ 57; p. a ung hapart $V^{II}$ 10) — 20 Au fin fons (droit au fond $V^{I}$ 58) de nostre fournaise — [21 Astarot (Berith $V^{I}$; Sathain $V^{II}$):] — 22 Il cuide eschapper de noyse (Il c. e. a son ayse $V^{I}$ 59; Car je ne suis point a mon a. $V^{II}$ 12). (Von BVc23-d28 stimmt M.P. nur noch mit $V^{I}$ überein; die entsprechenden Verse in $V^{II}$ *fehlen.*) 23 Pour faire fort l'exonyé (l(e)'insonye $V^{I}$ 60) — 24 [Lucifer:] — 25 Dyables qu'il me soit manyé — 26 A cop pensés de le saisir — [27 Sathan:] — 28 Ha maistre je n'è pas (je n(e)' ay pas $V^{I}$ 63) loisir — 29 De faire cy longue demeure — 30 Il me fault aller a ceste heure — 31 Machiner ung faulx (M. u. mal $V^{I}$ 66) contrepoint — 32 Contre Jesus qui ne dort point — 33 Mais nous combat tant par dela (M. il n. c. p. d. $V^{I}$ 68) — 34 Par la grande vertu qu'il a — 35 Que tout se pert si je n'y fuys (suis $V^{I}$ 70) — 36 C'est la cause pour quoy je suys — 37 Venu vers vous a (en $V^{I}$ 72) si grant haste — [38 Lucifer:] — 39 Et il vray — [40 Sathan:] — 41 Ouy, par ma pate — 42 Si j'en mens (Si je m. $V^{I}$ 74) faictes moy trainer — [43 Astaroth (Cerberus $V^{I}$):] — 44 Rien, rien il le fault estrener — 45 D'une plommee bien assize — [46 Sathan:] — 47 Si vous m'ajournés de main mise — BVd 1 J'apelle de tout le conuent (J(e)' en a. t. le c. $V^{I}$ 78) — [2 Belzebuth (Berith $V^{I}$):] — 3 Les apeaux y courroyent souuent — 4 Qui les vouldroit

tous recepuoir — 5 On vous fera tantost sauoir — 6 Que c'est de nos tormens sentir (soufrir $V^{I}$ 82) — [7 Sathan:] 8 J'en appelle — [9 Cerberus:] — 10 Il fauldroit garnir — 11 Premierement la main du roy — 12 Mais puis que vous n'aués de quoy — 13 Garnir, vous passerés par cy — [15 Sathan:] — 16 J'enrage (J(e)' esrage $V^{I}$ 87) je meurs tout (tant $V^{I}$ 87) transsi — 17 Ses chiens enragés (esragés $V^{I}$ 88) me decirent — 18 Me rompent l'esperit (l'esperit $V^{I}$ 89) et martirent — 19 Par trop dure punicion — 20 Sans lettre ne commission — 21 Qu'en despit de ma (la $V^{I}$ 92) male rage — [22 Belzebuth (Cerberus $V^{I}$):] — 23 Appelle Sathan — [24 Sathan:] — 25 Aussy fays je — 26 Mais mon apel rien ne me vault — [27 Cerberus (Berith $V^{I}$):] — 28 Demandés s'il a froit ou chault. (Die nächsten 14 Verse fehlen auch in $V^{I}$) — 29 Et s'il a bien senti sa peau — [30 Astaroth:] — 31 Sathan relieue ton appeau — 32 Et tu auras prouision — [33 Sathan:] — 34 Toute horrible legion — 35 Des dyables s'en puisse confondre — 36 Haro je ne sçay que respondre — 37 Je suis de despit confondu — 38 Je suis dampné, je suis perdu — 39 Je suis enragé sans seiour — 40 Maudite soit l'heure et le jour — 41 Que le triumphant me crea — [42 Berith:] — 43 Oncques grant dyable ne cria — 44 Hault cry si tres gros entonné — 45 Ce semble ung matin estonné — 46 De male rage (Je suis de r. $V^{I}$ 96) forcenant — [47 Lucifer:] — B VIa 1 Sathan or me dy maintenant — 2 Ou est Jesus n'en quelle place. (Von hier ab stimmen M.P. $V^{I}$ und $V^{II}$ wiederum miteinander überein). [3 Sathan:] — 4 Je ne sçay le dyable le sache (faice $V^{I}$ 2) — 5 Il m'a fait trop discipliner — 6 Mais s'on ne le fait tost finer — 7 Noz enfers seront desguerpis (N. e. s. de luy pris $V^{II}$ 17) — 8 Il va tousiours (toudis $V^{II}$ 18) de pis en pis — 9 Il prie dieu trauaille et sermonne (Il p. tr. et s. $V^{I}$ 7; Il p. d. et. se s. $V^{II}$ 19) — 10 Et n'est pas huy bonne personne — 11 Qui n'est des siens — [12 Lucifer:] — 13 Voyre mes quoy — 14 Lex haulx (faulx $V^{I}$ 10) gouuerneurs de la loy — 15 Sont ilz present (S. ilz aussy $V^{II}$ 23) de son accord — [16 Sathan:] — 17 Nenny non (non *fehlt* $V^{I}$ 12 und $V^{II}$ 24) ilz le hayent a mort — 18 Et

(Et fehlt $V^{II}$ 25) nul d'entre eulx a luy s'encline (a luy n'e. $V^{I}$ 13; a luy ne s'encl. $V^{II}$ 25) 19 Car de luy ne de sa doctrine — 20 Ilz ne veullent ouir parler — [21 Lucifer:] — 22 Tant mieulx pour nous il fault aller — 23 Berith (Belzebuth $V^{II}$ 29) et toy par bons (bons *fehlt* $V^{II}$ 29) moyens — 24 Tempter tous ses pharisiens (Tempt. ces faulx ph. $V^{II}$ 30) — 25 Qui l'ont tousiours persecuté (Et les scribes d'aultre costé $V^{II}$ 31) — 26 Affin qu'i soit executé — 27 Et mis a mort quoy qu'i nous couste — [28 Berith [Belzebuth $V^{II}$):] — 29 Nous y allons — [30 Lucifer:] — 31 Berith escoute (Vien cha e. $V^{II}$ 35) — 32 Esmeulz tellement leurs enuie — 33 Qui luy facent perdre la vie — 34 Et que tous les biens qu'il a fais — 35 Soient estains par eulx et deffais (S. e. et tous d. ($V^{I}$ 26 und $V^{II}$ 38) — 36 Et qu'on luy vende bien au triple — [37 Sathan:] — 38 Jesus a ne sçay quel disciple — 39 Qui se fait appeller Judas — 40 Mais oncques (jamais $V^{I}$ und $V^{II}$ 42)[1]) le faulx (fort $V^{II}$ 42) roy Mydas — 41 Ne fut si (tant $V^{II}$ 265b1) remply d'auarice — 42 Qu'il est — [43 Lucifer:] — 44 A il point (A il pas $V^{I}$.31; N(e)' a il pas $V^{II}$ 2) quelque office — [45 Belzebuth (Sathan $V^{I}$ und $V^{II}$):] — 46 Ouy bien (Oy dera $V^{II}$ 3), il est le bourcier — 47 L'aumosnier et le despencier — B VIb 1 Et passe l'argent par ses mains [2 Lucifer:] — 3 Nous l'aurons donques pour le mains (N. les a. dont soyons certains $V^{I}$ 36) — 4 Puisqu'il met les (la $V^{I}$ 37) mains aux deniers — 5 Car telz gens tumbent volentiers — 6 En larrecin et en cabas (Et se lanchent en noz cabas $V^{II}$ 9) — [7 Sathan:] — 8 Je congnois pieça ce Judas (Lucifer te souuient il pas $V^{I}$ 40). ($V^{I}$ enthält hier nachstehende Verse, die sowohl in M.P. als auch in $V^{II}$ fehlen: 41 Que le sauluay pardedens l'ille — 42 De Scarioth quand par mobile — 43 Volunté luy transmist la mere — 44 Il a depuis tué son pere — 45 Se a espousé sa mere aussy — 46 Ainsy come en songe transsy — 47 Elle auait songié vraiement) — 9 Il a tout en gouuernement (*fehlt* in $V^{I}$) — 10 Et si est ung faulx garnement (Ch'est certes u. f. g. $V^{I}$ 48; Et

---

[1]) S. Abs. 5 (Einltg.).

est u. tresfaulx g. $V^{II}$ 12) — 11 Ung larron ung faulx aumosnier — 12 Tousiours emble maule (maille $V^{I}$ 50 u. $V^{II}$ 14) ou denier — 13 Et ne semble pas qu'il y touche (Et se s. qu'il n'y ait t. $V^{II}$ 15) -- 14 Mais il est une si fine mouche (M. ch'est une tres f. m. $V^{I}$ 52; M. c'est u. tres faulse m. $V^{II}$ 16) — 15 Le plus traistre qui puisse (traïstre quy puist $V^{I}$ 54 u. $V^{II}$ 17) naistre — 16 Et qui n'ayme gueres son maistre — 17 Quelque beau semblant qu'il en face (qu'il luy f. $V^{I}$ 55 u. $V^{II}$ 19) — [18 Berith (Lucifer $V^{II}$):] — 19 Puisqu'il est si (tant $V^{II}$ 20) plain de falace — 20 Il fault que nostre fait batise — 21 Et que tost (Et que bref $V^{I}$ 58) son maistre il (il *fehlt* $V^{I}$ 58 n. $V^{II}$ 22) traysse — 22 Et le vende a beaux deniers secs — [23 Sathan:] — 24 Laissés moy fournir (faire $V^{II}$ 24) ce (les $V^{I}$ 60) proces. (In den folgenden Versen stimmen nur M.P. u. $V^{I}$ mit einander überein; die entsprechende Partie fehlt in $V^{II}$ vollständig). 25 Tantost nouuelles en orrés — 27 Courés diables, courés, courés — 28 Courés esperitz (espritz $V^{I}$ 63) promptz a tout mal — 29 Qu'en l'orrible gouffre infernal — 30 Nous puissés vous amener (ramener $V^{I}$ 65) proye.

b] M.P. BVIc36, $V^{I}$ 182a93, $V^{II}$ 266a26. Sathan, Belzebuth und Berith verleiten Judas zum Verrat; Monolog des Judas.

[36 Sathan:] — 37 Judas tu as je ne sçay quoy [In $V^{I}$ folgt als Vers 94: En la teste soubz che requoy] — 38 Qui te tient (Qui te mest $V^{I}$ 95) en grant pensement — 39 Pourquoy viz tu si pouurement — 40 Declare moy ta voulenté — 41 Tu endures necessité — 42 Tu meurs de fain le plus souuent (*fehlt* $V^{II}$) — 43 Tu t'en vas par pluye et par vent (*fehlt* $V^{II}$) — 44 Et es presque aussi nu qu'ung ver (Et s(e)'es aussy nu comme u. v. $V^{I}$ 101; Et es prez aussi nu qu'u. v. $V^{II}$ 31) — 45 Tu geles de froit (Tu te moer de f. $V^{I}$ 182b1; Tu as tres grand f. $V^{II}$ 32) en yuer — 46 Tu brules de chault en esté — 47 Tu n'as rien qu'en (que $V^{I}$ 3) mendicité — BVId1 Meschante pouureté te gaste — 2 Ou temps que tu seruoye Pylate — 3 Tu entretenoys les seigneurs (les grans s. $V^{I}$ 6) — 4 Et auoys des biens et honneurs — 5 Ainsi comme ung homme de bien — 6 Mais main-

tenant tu n'as plus rien. (Für die nächsten 10 Verse in M.P. fehlen die entsprechenden Verse in $V^{II}$): 7 Car tu sers ung si pouure (trop p. $V^{I}$ 10) maistre -- 8 Qu'a (A $V^{I}$ 11) peine a il de quoy se paystre — 9 Combien que je croy qu'il t'ordonne — 10 La (Le $V^{I}$ 13) dixme de ce qu'on luy donne — 11 Pour tes gaiges mais je suppose — 12 Qu'i ne se (Qu'i ne te $V^{I}$ 15) monte pas grant chose — 13 Quant tout le gaing est assemblé (Q. le g. est tout a. $V^{I}$ 16) — 14 Et si tu n'en eusse (Et si tu ne l'euisse $V^{I}$ 17) emblé — 15 Et bien cabassé par de coste (par d'encoste $V^{I}$ 18) — 16 Tu eusses mal (Te e. tres mal $V^{I}$ 19) payé ton hoste — 17 Et eusses eu peu de confort (Il e. eu pety de c. $V^{I}$ 20; Tu n'as ne plaisir ne c. $V^{II}$ 41) — [18 Belzebuth (Berith $V^{I}$; Sathain $V^{II}$):] — 19 Judas on t'a fait (J. on te f. $V^{I}$ 21 u. $V^{II}$ 42) ung grant tort — 20 Et t'a ton maistre bien deceu — 21 D'un cas que chacun a bien sceu (Du cas $V^{I}$ 23; bien vut $V^{II}$ 44) — 22 Quant Magdeleine la prodigue — 23 Pour cuyder soustenir ta (la $V^{I}$ 25; $V^{II}$ 46) ligue — 24 Respandit dessus ses cheveulx — 25 Le digne (Le chier $V^{II}$ 48) ongnement precieulx — 26 Qui valoit bien troys cens deniers — 27 Tu y (Tu en $V^{II}$ 266b2) fuz deceu des premiers (T'y f. d. tous d. p. $V^{I}$ 29) — 28 Car ton maistre qui le souffrit -- 29 Fist perdre ta part du proufit — 30 Qui se fust (Qui te f. $V^{I}$ 32) monté tant pour tant (*fehlt* $V^{II}$) — 31 Trente deniers argent (T. d. d'arg. $V^{I}$ 33) content (*fehlt* $V^{II}$) — 32 Dont peulx bien pencer par ce point (*fehlt* $V^{II}$) — 33 Que ton maistre ne t'ayme point (*fehlt* $V^{II}$) — 34 Mais est content que tu endures (*fehlt* $V^{II}$) — 35 Toutes pouuretés et froydures (*fehlt* $V^{II}$) — 36 Sans auoir proufit ne honneur (*fehlt* $V^{II}$) — 37 En ce monde c'est tout malheur (*fehlt* $V^{II}$) — 38 C'est grande follye toute apperte (C'e. f. du tout a. $V^{I}$ 40; ce fut g. f. app. $V^{II}$ 5) — [39 Berith (Sathan $V^{I}$ u. $V^{II}$):] — 40 Ton maistre est cause de ta (la $V^{II}$ 6) perte — 41 Et te diminue tes praticques (Et t(e)' amenris tous tes p. $V^{II}$ 7) — 42 Ce sont tours de court et trafiques (Car ce s. tous tours de t. $V^{II}$ 8) — 43 Si tu le (les $V^{I}$ 44) sces bien aduiser (fehlt $V^{II}$) — 44 Pour ce je te veuil aduiser (*fehlt* $V^{I}$ u. $V^{II}$) [1]) — 45 Si par mon conseil veulx

[1]) S. Abs. 5 (Einltg.).

ouurer (Dont se par m. c. user $V^{II}$ 9) — 46 Comme tu pourras recouurer (Comment tu p. $V^{I}$ 46; Tu voeulx tu p. r. $V^{II}$ 10) — 47 Tout l'argent que tu as perdu — B VIIa 1 A cest ongnement (De ceste o. $V^{II}$ 12) respendu — 2 Mais il fault estre diligent — 3 Et vecy la (le $V^{I}$ 50) façon comment (Et v. le faict et com. $V^{II}$ 14) — 4 Tu peuz bien congnoistre et entendre — 5 Que les Juïfz quierent a prendre (pour prendre $V^{II}$ 16) — 6 Ton maistre qui est sans pareil (T. m. lequel n(e)' a pareil $V^{I}$ 53) — 7 Et tiennent auiourdhuy conseil (Et t. demain leur c. $V^{I}$ 54) — 8 Pour trouuer façons et moyens — 9 De le tenir en leurs lyens (loyen $V^{II}$ 20) — 10 Pour ce (P. tant $V^{II}$ 21) va t'en secretement — 11 A leur conseil (En ce c. $V^{II}$ 22) hastiuement — 12 Car tu y seras bien venu — 13 Fay que ton maistre soit vendu — 14 Et par toy faulcement trahy — 15 Puisqu'il est des Juifz tant haÿ (tant *fehlt* $V^{I}$ 62 u. $V^{II}$ 26) — 16 S'ilz t'offrent argent et bon pris — 17 Treuue maniere qu'il soit pris (*fehlt* $V^{I}$) — 18 Et en traïson le leur liure (Et par ta t. leur l. $V^{I}$ 64; Et en t. sy leur l. $V^{II}$ 29) — [19 Judas:] — 20 Je suis bien meschant d'ainsi viure — 21 Comme je vis vrayment (C. je v. Certes $V^{II}$ 31) mon maistre — 22 Quant ai pensé (Q. j(e)' ai p. $V^{I}$ 188a121; Q. j(e)' y p. $V^{II}$ 32) me fait bien paistre — 23 Et me trauaille bien en vain — 24 Il fault faire ung cop de ma main — 25 Je voy bien qu'il n'y a respit — 26 Car j'ay au cueur si (tant $V^{II}$ 36) grant despit — 27 De l'ongnement tant precieulx — 28 Qui fut jecté sur les cheueulx — 29 De Jesus que le cueur m'en part (me part $V^{II}$ 39) — 30 J'ay meschamment perdu ma part. (In den nächsten Versen [bis B VIIb4] stimmen M.P. u. $V^{I}$ allein miteinander überein, dann aber wieder alle drei): 31 D'une chose de si grant pris — 32 Car une foys j'en eusse pris — 33 Tant de mon droit denier que emblé — 34 Pour moy ce qu'i m'en eust semblé — 35 Si Magdaleine l'eust offert — 36 A mon maistre et il eust souffert (offert $V^{I}$ 13) — 37 Que y eusse saulué mes droitz — 38 Ce n'est pas la premiere foys (Ce n'e. p. en premiere f. $V^{I}$ 15) — 39 Plusieurs foys en a respandu — 40 Qu'il a mon profit despandu — 41 Sur mon maistre dont me recors (me remordz $V^{I}$ 18) — 42 Pour luy refreschir tout

le corps — 43 Mais toutefoys tout le seruice — 44 Quelle a fait venir (Q. a f. vient) au preiudice — 45 De mes deniers et de mes gaiges — 46 Mon maistre a trop plus d'auantaiges — BVIIb1 Que je n'ay pas bref en effet — 2 Je ne suis point (pas $V^{I}$ 25) content du fait — 3 Ce n'est qu(e)' une despenderesse — 4 Et aussi c'estoit grant simplesse — 5 A mon maistre d'y consentir (Du faict qu(e)' a(s) volus c. $V^{II}$ 42) — 6 Il s'en porra bien repentir (= $V^{II}$ 41) — 7 Puysque j'ay si auant marché (P. je suis tant aduanchiez $V^{II}$ 43) — 8 Car aux Juïfz ferai marché (Aux J. f. ung m. $V^{II}$ 44) — 9 Et en marchandant le vendray (Par lequel je le venderay $V^{II}$ 45) — 10 Luy vendu (vendre $V^{I}$ 33) je le trayray — 11 Lequel traÿ sera surpris — 12 Et par mon fait traitrement (faulsement $V^{I}$ 35; Et p. m. f. des Juifz $V^{II}$ 48) pris — 13 En leur deliurant par le poing — 14 Et encore s'il est besoing — 15 Je le prendray (Le prenderay $V^{II}$ 267a2) moy mesme au corps — 16 Pour me recompencer des tors — 17 Qui m'a faiz et de mes cabas (Lesquelz m(e)' a f. en maint c. $V^{I}$ 40) — 18 Helas poure meschant helas (H. p. m. Judas $V^{I}$ 41) — 19 Que diz tu: que faiz tu Judas (Que d. tu que f. tu helas $V^{I}$ 42) — 20 Judas et ou te veux tu mettre — 21 Prens tu maintenant tes esbas — 22 En larrecin et en cabas (en l. en faulx c. $V^{I}$ 45; *fehlt* $V^{II}$) — 23 Pour telle traÿson commettre (Que de voloir trahir ton maistre $V^{II}$ 9) — 24 De quoy te veulx tu entremettre — 25 Tu ne sçauoys ne mot ne lettre (= $V^{II}$ 12) — 26 Et (Quand $V^{II}$ 11) Jesus t'a fait tant sçauant — 27 Veulx tu present vendre ton maistre (*fehlt* $V^{II}$) — 28 Laisse (Lairas $V^{II}$ 13) tu l'apostre pour estre — 29 Desormais desloyal marchant. (Die nachstehenden 12 Verse finden sich nicht in $V^{II}$): 30 Que pence tu pouure meschant — 31 Il t'a fait de nonclerc sachant — 32 Il t'a fait de pecheur ung digne — 33 Il t'a fait de petit si grant — 34 Il t'a fait pour rien des biens tant — 35 Et sa dure mort je (tu $V^{I}$ 58) machine — 36 Ne me (Ne m'en $V^{I}$ 59) chault enuie et rapine — 37 Ont prins en moy telle racine — 38 De rage sans (sus $V^{I}$ 61) droit et raison — 39 Que je m'en despite et rechine — 40 Et fault bref qu(e)' auiourdhuy machine (Et f. bien que che jour m. $V^{I}$ 63) — 41 Quelque mauldicte

traïson — 42 Ha cueur cueur plain de desrayson (de trahison $V^{II}$ 15) — 43 Douze sommes d'une maison — 44 Et y n'y a (Et se n'y a $V^{II}$ 17) que moy pecheur — 45 Les onze sont en oraison — 46 Et je quiers present l'achoyson (l'achanchon $V^{I}$ 69) — 47 De vendre mon maistre et saulueur (segneur $V^{I}$ 70 u. $V^{II}$ 20) — B VIIc1 Et rien rien de quoy ay je peur (as tu p. $V^{II}$ 21) — 2 Ja m'amonneste mon malheur (J'admon. bien m. m. $V^{II}$ 22) — 3 Que ceste traÿson je face (Il fault que la tr. f. $V^{II}$ 23) — 4 Le dyable le m'a mis au cueur — 5 Que mauldicte soit la lyqueur — 6 Et que Jesus me fist onc grace (Et quand mon maistre me f. gr. $V^{I}$ 76; Et qu(e)' oncques de Jesus eulx gr. $V^{II}$ 26) — 7 Bref il fault que mon fait pourchasse (B. il f. que bien je p. $V^{II}$ 27) — 8 Et que je marchande aujourduy — 9 Mon maistre demourra meshuy — 10 En Bethanye et n'yra point — 11 En Jherusalem: C'est ung point (En Bethanye c'e. le p. $V^{II}$ 31) — 12 J'entens tout son fait quant (tant $V^{II}$ 32) a moy — 13 Or sont les princes de la loy (Ou sont l. prestres de la l. $V^{II}$ 33). (Von hier ab wieder Übereinstimmung nur zwischen M.P. und $V^{I}$; die entsprechenden Verse in $V^{II}$ fehlen): 14 Pour le jourduy tout en conseil (a cons. $V^{I}$ 84) — 15 Si veuil fayre tout mon appareil — 16 De leur aller mon maistre vendre — 17 Et s'ilz ont desir de le prendre — 18 Ilz l'auront bien a ceste foys (I. en aur. tresbien c. f. $V^{I}$ 88) — 19 Pour ce de ceste heure m'en voys — 20 Leur en dire bonnes nouuelles.

---

## 152] III. Personenverzeichnis.[1]

Das Verzeichnis der in $V^{II}$ auftretenden Personen zeigt deutlich den Mangel an Erfindungstalent bei dem Compilator.

a) Nur vier neue, in andern Mystères nicht vorhandene Namen entdecken wir in $V^{II}$:

Emilion[2]) 324a31: Centurion KVIIIb11[3])
341a37: Emelius NIc32
347b17: Rubion NVIIc42

Flahault 291b23: Maucourant FVIIc45
Sabin secretaire 320a11: Emillion A15317
Ysaulde 281b19: Hedroit DVIa24

b) Die zahlreichen Abweichungen bei der Benennung der in $V^{II}$ und seinen Vorbildern V.T., A, G.P. und M.P. auftretenden Personen, sind dadurch entstanden, daß der Dichter von $V^{II}$

1. durch allgemeine Bezeichnungen (Stand, Herkunft etc.) Eigennamen der andern Mystères ersetzt,
2. umgekehrt Personen, die in A eine allgemeine Bezeichnung tragen, einen jenen Passionen entlehnten Eigennamen giebt,
3. die Namen der auftretenden Personen willkürlich vertauscht.

1.

L'aveugle 219b14: Barthimee 1IVc2
Centurion 324a45: Ascanius KVIIIb21
324b1: Marc Anthonne KVIIIb32
La chambriere 195b40: Pasiphee hIa32
196a2: Perusine hIa43
Le clercq 257a37: Abiron A IVa17
Le 256a32: Gedeon A IIIb4
256a38: Malbrun A IIIb28
255a23: Moab A Ib45
Le I. enfant 256b40: Benjamin AIIIc38
„ II. „ 256b42: Eliud AIIIc41

La femme adultere 208b6: Yesabel 1VIa14
Femme Pilatte 315a45: Progilla JVIIIc25
La I. fille des hommes 16a12: Noema V.T. 5332
La II. fille des hommes 16a14: Ada V.T. 5334
La III. fille des hommes 16a18: Sella V.T. 5338
La I. fille de Jherusalem 324b20: Julie K VIIIc16

---

[1]) Umfaßt 1.–15. Journée.

[2]) Der Compilator hat die von Michel (zuerst bei K VIIIb12) gebrauchte Bezeichnung Centurion durch den Namen Emilion ersetzt.

[3]) Fehlt bei den an zweiter Stelle stehenden Namen die Bezeichnung V.T., A, oder G.P., so ist stets M.P. gemeint.

Le I. filz de Dieu 16a8: Caynam V.T. 5328
15b28: Malalael V.T. 5312
Le II. f. de D. 15b32: Jareth V.T. 5316
16a6: Mathusael V.T. 5326
Le III. f. de D. 15b38: Irard V.T. 5320
Homme malade 203a21: Abachut iVIc12
203a9: Gedeon iVIb38
196a24: Tubal hIIb40
Le I. Juif baptisé: 133b29: Abyas cVIb14
134a14: Manasses cVIb46
„ II. „ „ 133b38: Sophonias cVIb26
Le pere de l'aveugle 220b11:
Sedoch A 8596
Thimee 1 VIa23
Le I. prebstre 127b24: Bannanias bIIId18
„ II. „ 127b23: Nachor bIIId13
La Samaritaine 180b30: Raab fIId29
Le serviteur 177b4: Celius eVIIb18
177a34: Moab eVIIb41
Le I. voisin 233b32: Abyas mIIc12
238a17: Jayrus mVIb31
233a37: Sophonias mIIb25
235b39: Symon mIVb31
Le II. voisin 233a35: Abyas mIIb28
236b13: Gedeon mIVc32
235b41: Jayrus mIId35
236b7: Moab mIVd12

2.

Le I. Juys de Jherusalem A8217: Malcus 199b21
16056: Orillart 329a40
17537: Roulart 339b4
Le II. Juys de Jherusalem 14547: Dentart 313a19
14533: Malcus 313a4
14622: Orillart 313b13
13479: Roulart 300a43
Le III. Juys de Jherusalem 14347: Baraquin 311a5
14626: Clacquedent 313b17
14343: Dentart 311a2
14331: Roulart 310b25
Le IV. Juys de Jherusalem 14561: Dentart 313a33
Le V. Juys de Jherusalem 15285: Baraquin 319b6
14541: Dentart 313a8
14545: Malcus 313a17
15291: Roulart 319b12
Le I. Juys de Sydon 14352: Baraquin 311a10
17451: Cayphas 238b16
14620: Dentart 313b11
12597: Flahault 295b18
9762: Gamaliel 228b37
8680: Malcus 222a11
14334: Orillart 310b38
8878: Othyarus 224a46
14540: Roulart 310b38
Le II. Juys de Sydon 13212: Alixandre 303a39
15087: Baraquin 318a13
8266: Malcus 200a18
10703: Othyarus 258b33
14525: Roulart 312b7
Le III. Juys de Sydon 16092: Clacquedent 300a28
14350: Malcus 311a8
14543: Roulart 311a15
Le V. Juys de Sydon 14628: Dentart 313b19
14627: Malcus 313b18
Le VI. Juys de Sydon 15297: Baraquin 319b28
14563: Orillart 313a35
15295: Roullart 319b26
Le I. Juis de Tyri 1336: Clacquedant 310b32
9194: Malcus 235a33

Le II. Juis de Tyri 13505: Clacquedant 300b23
11867: Malcus 286a13
14624: Roulart 313b15
La meschine 11982: Roulart 289a11
Le I. prince 8219: Allixandre 119b23
8748: Annas 222a17
9399: Cayphe 239b11
9393: Otyarus 239b5

Le II. prince 8260: Allixandre 200a12
13449: Malcus 300a17
Le III. prince 17755: Annas 340a25
9503: Otyarus 240b35
Le varlet[1]) 9077: Marthe 234a8
9087: Simon 234a19
Le varlet Annas 11867: Maulcourant 286a13

3.

Ungemein zahlreich sind die Fälle, in denen die Namen der Personen einfach vertauscht werden; auf ihnen beruhen die meisten Varianten in der Personenbezeichnung. Sie alle einzeln aufzuführen erübrigt sich wohl, ein Beispiel möge genügen:

Malcus $V^{II}$ 238b23: Abiron mVId10
243b35: Bannanias nId45
209a32: Brayhault kVIc38
244b5: Bruyant nIVb38
238b32: Celcidon mVId21
284b1: Claquedent EIIb16
270a21: Dentart CVb1
244a10: Dragon nIIa21
208a42: Elyachin kVd24
273b24: Emelius DVa42
244a33: Gadifer nIIb7
302a31: Griffon HIc12
197a17: Ysachar hIIIc35
294b39: Joathan GIIIa18

Malcus $V^{II}$ 236b13: Manasses mIVd37
257b44: Mardochee A Va33
286a20: Malcourant F Id41
222a2: Nachor l VIIa19
257b30: Nason A Va3
197b32: Nathan h IVd39
224b6: Nembroth l VIIIb8
235a25: Othiarius A 9186
208a42: Phares k Vd27
307a4: Rodigon H VIIIa40
244a27: Roullart n IIa45
238b37: Salmanazar m VId27
236b3: Sophonias m IVd6
197a17: Ysachar h IIId37

---

1) Der Diener des Lazarus.

# IV. Textproben aus $V^{II}$ u. $V^{I}$

## 153] A) Empörungsversuch der Juden.

a) Einige Juden und Galiläer planen eine Erhebung gegen die römische Herrschaft und wollen im Tempel das Volk zur Empörung auffordern. Diese Partie aus $V^{II}$ (XII. Journ.) hat große Ähnlichkeit mit einer Szene in $V^{I}$ in der mehrere Galiläer trotz des Verbotes des Kaisers ihren Göttern opfern.

$V^{II}$

249a1-249b37.

**Benjamin Gallilleen commence:**

Gallilleens, mary suis grandement,
Quand me souuient de vil encombrement
Que nous ont faict — il y a ja grand temps —
Ces fortz Romains pour estre submettans
Nous et noz biens a leur voloir inicque,
En occiant nostre docteur unicque
Le bon Judas, Gallileen nommé,
En doctrine et en vertu bien famé,
Et quy plus est, tous ceulx de la sequele
Quy nous auoit introduict, dieu scet quele.
Certe a grand tort on le nous a tolut;
Car, en monstrant qu'il auoit partout lut,
Il nous auoit bien dict pour verité:
Nos quy faisons en toutte humilité
Sacrifices a dieu le tout puissant,
Ne debuerions pas estre congnoissant
Aultre seigneur que ce dieu eternel,
Ou aultrement seroit cas criminel,
Se aultruy que luy congnoissons pour seigneur.

$V^{I}$

129b34-93.

**Sephonias:**

Juïcz, vous poués bien comprendre
Et notter la loy que gardons
A laquelle debuons entendre;
Aultrement noz ames perdons.
S(e)' a l'obseruer bien regardons,
Come Judas de Galilee
Nous l(e)' enseigne, riens ne perdons,
Et la loy est hault extollé.

**Abias:**

Du bon Judas de Galilee
Nous tenons chest[e] loy en some
Quy fut en nostre loy sainct home.
Par luy dieu ne fut relenquy,
Le sacrifice a estably,
Come Moÿse l(e)' ordonna,
Et le francq voloir anobly,
Le pouoir qu(e)' auons nous dona.

**Manasses:**

Ch'est contre le dict des Romains
Que tel sacrifice faisons;
Parquoy sacrifïer je craindz
Faisant publiques oroison.

Et concluoit par ce nostre enseigneur:
Que ne debuons payer quelque tribut
A ung Cesar de payennie imbut,
Pareillement de sacrifice faire
Pour le salut et quelconcque aultre affaire
Quy concerna le proffict de l'empire.
Estoit doncques son oppinion pire?
Qu'en dictes vos, mes freres et amis,
Gallilleen et vous seigneurs Juïfz?
Quand est a moy, je ne sçauroie entendre
Ce vilain cas quy me faict a mort tendre.
Dictes m'en la vostre raison!

**Zabulon Gallillien:**

Romains n(e)' auoyent ocasion
De les auoir ainsy occis,
Sans prendre d'aulcuns d(e)' eulx merchis,
Au moingz de coeulx lesquelz estoient
Auoecque luy et attendoient
A sa doctrine meliflue.

**Simeon Juif:**

Toutte doloeur en moy afflue,
Quand de ce faict la me souuient.
Mais je dis bien que, s'il aduient
Qu(e)' en trouuons l'oportunité
Pour rauoir nostre immunité,
Vous ne nous y voirez pas faindre.

**Ruben Juif:**

Adfin de vostre doeul n(e)' enstraindre,
249b Partout me trouuerez tout prest,
Soit pour donner ou faire prest
D'or ou d'argent pour subuenir
A ceste affaire et paruenir
A finable excecution
De ceste conjuration.

**Benjamin:**

Qu(e)' aulcun ne s'y fainde au parfaict.

**Simeon:**

Pour ma part il en sera faict.

**Benjamin:**

Oiez dont que j'ay aduisé!
Bon seroit que fut proposé
Nostre affaire en plain concistore
Des princes de ce territore
Tenant nostre loy et maniere,
Adfin que par forme sommiere
Toutteffois vechy la saison
Qu'il fault che sacrifice faire
Et aller sans tenir blason
Au sainct temple lieu salutoire.

**Sephonias:**

Mes amis, volés vous venir
Au sainct temple de Galilee
sacrifïer?

**Premier Juidz:**

Anicillee
Ne doibt estre l(e)' oblation
Qu(e)' en feruente deuotion
Juïdz ont coustume de faire.

**Deusieme Juidz:**

Allons tel sacriffice faire
Qu'il est acoustumet qu(e)'on faice!

**Sephonias:**

Que checun prende en peu d(e)' espace
Aigneaux, pingeons et torterelles
Pour rendre a dieu louanges belles.
Que nous debuons selon la loy!

**Premier Juidz:**

Je suis apresté quand a moy.

**Abias:**

Selon nostre coustume et mode
Nous somes subiect a Herode;
Car il a le gouuernement
— En nous traictant moult doulcement —
De Galilee soubz l'empereur,
Parquoy nous luy portons honeur.
Content est que sacrifions
A dieu seul par oblations
En Galilee checun an.

**Manasses:**

Pilate est en Jherusalem
Ou il a domination
Et est de luy grant mention;
Mais sus nous n(e)' a pas de poissance.

**Premier Juidz:**

Juïdz, ayons la remenbrance
Du hault dieu poissant eternel
Et sacrifions sus l(e)' aultel
Sacrifices de bon coraige!

**Deusieme Juidz:**

A ung seul dieu faisons homaige

Soit prohibé au populaire
De quelque sacrifice faire
Pour le bien du romain empire.

**Zabulon:**

Faire le fault sans contredire
Et après conclusion prise
Pour mieulx faire nostre entreprise
Yrons sacrifÿer au temple,
Ou le poeuple deuot contemple
A la maniere acoustumee!
Car la sera grande assamblee
De telles gens qui nous faulra.

**Ruben:**

Commenchiez! Chacun vous suyura,
Soit pour au concistore aller
Ou au temple dieu eporer (adorer?).

**Simeon:**

Je m'y monstreray vertueux
Pour gouster le morsel crueux,
Je ne m'y faindray au besoing.

**Benjamin:**

Que chascun doncques prende soing
De bien noz princes embouchier!

**Zabulon:**

Que chascun s(e)'y voeulle aduanchier!
Car le droict nous y aidera
Auoecq dieu qui ne nous faulra.

**Benjamin:**

Ainsy soit il!

Auquel est deu honeur et lodz!

**Premier Juidz:**

De coer humble courtois deuotz
Sacrifices te presentons,
Adfin que noz coers exeintons
De peché.

[Sacrifient les bestes.]

b) Pilate erhält Kunde von dem Plan der Empörer und beschließt sie zu überfallen und zu töten.

V II

249b37-250b43

**Romain:**

Voire et comment,
Juïfz et vous pareillement
Gallileen, estes vous telz?
Certes par trop vous vos hastez
A faire entreprise sy vile

V I

129a51-b33

[in der Handschrift geht dieser Teil dem vorstehenden Abschnitt voran.]

**Pilatte:**

Queles nouuelles sont es champs,
Baraquin, que dict on de moy?
Mes Juïdz obstinez meschantz
Sont ilz ignorantz non(s)-saichantz
Que suis correcteur de leur loy?



En Jherusalem noble ville.
Mais se je puis, j(e)' empescheray
Le tout; car j'en aduertiray
al Ponce Pillatte le preuost
Quy y remedira bien tost.
Prestement je m'en voy vers luy
Et je ne cesseray meshuy,
Tant que je luy auray ouuert
La matiere et tout descouuert.
— Seigneur preuost, dieu vous donne sancté
Et en voz faictz tousiours prosperité!

**Pilate:**

Seigneur Romain, soyez [le] bien venu!
Quy vous amaine?

**Romain:**

Ayez moy entendu!
Seigneur preuost, la chose vous compete
Et a cheluy qui le proffict appete
De l'empereur et du Romain empire.

**Pilate:**

Que dictes vous? Est dont la chose au pire?
Dicte le moy! Ainsy le vous ordonne.
Romain, est il aulcun quy ung mot sonne
Contre l'empreur et sa grand diction?
Faicte m'en cy ample enaration!

**Romain:**

Le mien esprict m(e)' a ce faire induict.
C'est qu'il y a de ce poeuple seduict
Quelque partie et tout deliberé
De s'esmouuoir pour auoir resisté
Aulx edictz et status de l'empereur.

**Pilate:**

De l'empereur? Qui est le peruers coeur
Quy proposer ose tele infamie?
Par mes bons dieux il en perdra la vye.
Auant, Romain, acheuez le propos
Me declarant qui sont ces folz supos!
Car j'en voldray faire pugnition.

**Romain:**

D(e)' ainsy le faire est mon intention.
Ce sont aulcuns Gallilleens
Seditïeulx praticïens
Quy sont venu en ceste ville
Esmouuoir par forme tresuile

**Baraquin:**

Monseigneur, ad che que je voy
Ilz sont en leur faictz obstinés.

**Pilate:**

Par la foy qu(e)' a l'empereur doy
Je les tiendray en sy bon ploy,
Qu(e)' a mon voeil seront gouuernés.

**Baraquin:**

Come vous plaict, en ordonés
Malgré leur dentz et leur visaige!

**Pilate:**

Pluiseurs fois se sont meutinés;
Mais sy bien les ay pourmenés,
Que sus eux ay eubt l(e)' aduantaige.

**Baraquin:**

On cognoit l(e)' ouurier a l'ouuraige;
Tousiours besongner n'est besoing,
Tel a proffit d(e)' aultruy domaige
Et en enrichist sa maison.

**Pilate:**

Thirant, saudartz, gentz a sang, que diet on?

**Griffon:**

Hault bruict, honeur et excellent renom
Acquerés, quand supedicter
Volez Juïdz.

**Pilate:**

Qu(e)' odz reciter?
La verité sçauoir vollons.

**Griffons:**

Les status des Juïdz brisons;
Il en ont beau a caqueter.

**Orillart:**

Vostre bruit ferés demonstrer
Et les regnés, voellent ou non,
De chela avés le renom.

**Pilate:**

Quand au regardt de mes predicesseurs
En Judée, jadis les gouuerneurs
Les faulx Juïdz les ont a la mort mis;
Mais s(e)' ilz eussent esté bons combateurs
Garnis de gentz felons explorateurs,
Ilz eussent mis a mort leurs ennemis.
Par l'empereur j'ay esté chy transmis
Quy m(e)' a doné charge de gouuerner

Aulcuns du poeuple a ne payer
Le tribut que chascun tient chier
De Cesar prince souuerain
Et ne pryer pour le romain
Empire et sa comodité.
Et a la pure verité,
Se remede vous n'y mectez,
En brief temps grand trouble voirez;
Car a ce deliberé sont.

**Pilatte:**

Par dieu, il s'en repentiront.
250b Centurion, apprestez vous
Et (se)' ayez voz gens d'armes tous!
Car je les voeulx tout mectre a mort
Sans repit sans quelque remort.
Ainsy me plaist.

**Centurion:**

Seigneurs, tout prestz
Moy et mes gens me trouuerez.
Et comment ceste nation
Est tost preste a sedition,
Il y conuient mectre remede.

**Pilatte:**

Se dieu la grace me concede,
J'en feray tost la place belle.

**Centurion:**

Jamais nation plus rebelle
On ne vidt que ceste gentaille.

**Pilatte:**

Romain, la cherge je vous baille
Qu(e)' aussy vous apportez voz gens
Et que vous et eulx diligens
Soyez d(e)' en quelque lieu remectre
Ces gens qu'ilz se voeullent entremectre
D(e)' esmouuoir nostre poeuple ainsy.

**Romain:**

Prouuost, oyez que diray cy:
Demain ilz se doibuent trouuer
Au temple et y sacrifïer
A leur maniere acoustumee
Ou se trouue grande assamblee
De telles gens quy leur deu i ont.

**Pilatte:**

Par mes bons dieulx, il y moront;
Car leur sang mesler je voldray,
Aultrement solez ne seray
Tout son peuple; puis que j(e)' y suis comis,
Prudentement en volray ordoner.

**Baraquin:**

Juïdz sceurent (nous) tant blasmer,
Qu'ilz abusent les plus subtilz
Par flater voellent soborner
De dechepuoir payens gentilz.

**Orillart:**

Aulcuns Juïdz sont inuentifz
De faire pluiseurs sacrifices
Sans voloir estre assubiectis
A l'empire.

**Griffon:**

Par leur malices
Ilz font des choses mal propices
Contre l(e)' edict de l'empereur
Dont nous en auons les notices,
Pilate redoubté segneur.

**Brayart:**

Il ne craindent pas faire erreur
Sacriffiant a le vollee
Des bestes qu(e)' offrent de bon coer
A leur dieu.

**Orillart:**

La chose cellee
Vous a esté, mais revelee
Vous est ychy en audïence.
Il sacriffïent en Galilee
Veu l(e)' aués par experïence.

**Pilate:**

Herode a la preeminence
Sus les Galileens, par quoy
Il deubt corigier chest offence,
129b1 Puis qu'il en est segneur et roy.
Mais par le serment que je doy
A l'empereur Tiberïen,
Je leur monsteray leur desroy
Et qu(e) Herode ne faict pas bien.
Quoy, voellent ilz trouuer moyen
Courumpre l(e)' edict de l'empire?
Je ne l'enduroie pour rien;
Car tout yroit de mal en pire.
Et pour che qu(e)' acroistre desire
L'honeur des trespoissantz Romains,
Je leur monsteray a brief dire

Auoecques leur dict sacrifice,
Quoy, de commettre sy grand vice
Que meultiner contre l'empire!
Auez vous jamais oÿ dire
Chose pareille, mes amis?

**Centurion:**

Les Gallilleens et Juïfz
En on[t] tousiours esté famez
Que d(e)' eulx estre ainsy meultinez
Contre les princes et seigneurs.

**Pilate:**

Ce sera a leurs grandz malheurs.
Mais il nos fault estre secrectz
Et en ceste affaire discretz
Adfin de les prendre a le trape,
Et qu(e)' aulcuns d(e)' eulx ne nous eschappe.

**Centurion:**

Chascun le sera pour ma part.
Qu'ilz sont de rebellion plains.
Galantz, ne vous soiez pas fains,
Prenés armures et harnois
Et allons contre ches vilains!
Qu'ilz voellent corumpre noz loix.
Se nous les trouuons une foix
En faisant leur oblation
Et leur sacrifice, a mon chois
J(e)' en prenray vindication.

**Baraquin:**

Puis que ch'est vostre oppinion,
Et que raison aussy s'y donc,
Faire en debués corection
Vous meismes en propre persone.

**Griffon:**

Mais qu(e)' en che cas on nous ordonne,
Nous monstrerons nostre poissance.

**Orillart:**

Preueu qu(e)' on nous les habandone,
Punis seront de leur oultrance.

**Pilate:**

Compagnons, or allons tout beau
Sans estandars et sans banieres!

**Griffon:**

Leur doleance ou leur appeau
En che cas ne leur vaulra guerres.

c) Nachstehende Partie findet sich nur in V^II: Ein Teil der Aufrührer, von der Absicht Pilates unterrichtet, tritt von der Verschwörung zurück.

V^II 250b44-251a40

**Benjamin:**

Seigneurs, auant qu(e)' il soit plus tart,
251 Voeullons vers le sainct temple aller
Et nostre dieu interpreter,
Adfin que nos soyons exemptz
De ces Romains mauluaises gens
Et de mauldicte seruitude.

**Zabulon:**

J'en feray la solicitude,
Voicy mon offrande apprestee
Quy sera a dieu presentee.

**Benjamin:**

Mon amy, aussy est la mienne;

**Simeon:**

Dieu doinct que le tout a bien viengne!
Mon frere, escoustez que diray!
Et la vye vous saulueray.
C'est que le preuost de la ville
Par aulcune fachon subtile
Est aduerty de nostre affaire,
S(e)' a volut ung grand serment faire
Que tous ceulx qu(e)' au temple trouura
Sans doubte a la mort les mectra.
Je l'ay sceult par ung mien amy
Lequel de tout m(e)' a aduerty.

**Ruben:**

Le sçauez vous bien, mon voisin?

**Simeon:**

Pour verité, il est ensin.

**Ruben:**

Se ne m'y trouueray je mie.
Sambieu fy de la compaignie
Quy nous mect en cy grand dangier,
Arriere de tel encombrier!

**Simeon:**

Que nous chault des Gallilleens?
S'ilz voeullent estre resistentz,
Se le soyent a leurs plaisir.
Tant qu(e)' a moy, c'est tout mon desir
Que d'obëyr a l'empereur
Et a ses gens.

**Ruben:**

Tout le mien coeur
J(e)'y mectray doresenauant.

**Benjamin:**

Comment! Nulz n(e)' est aduanchant
De venir au temple auoecq nous?
Frere et amy, qu'en dictes vous?

**Zabulon:**

Nous ne lairons mie a parfaire
Nostre sacrifice et affaire.
Tandis que les aultres viendront
Besoingnons! Ilz approcheront.

d) Die Verschwörer werden von Pilate überfallen und getötet; dieser Teil findet sich wieder sowohl in $V^{II}$ wie in $V^{I}$:

$V^{II}$ 251a41-b21.

**Romain:**

Seigneurs preuost, il est ja temps
Que soyons sus ces gens ruantz,
Je les ay vut au temple entrer
Sans ceulx de la ville.

251b **Pilatte:**

Rethirer
Quelqu(e)' ung les a faict par ma foy.
Sus, sus! Occïez a desroy
Ces mechans meultins malheureux.

**Centurion:**

Puis qu' ilz sont tant seditïeulx,
Il les conuient tous mectre a mort.

**Benjamin:**

Ha seigneurs, vous auez grand tort
D(e)' ainsy polut rendre le temple.

**Pilatte:**

Vous serez des aultres l'exemple;
Il n'y a temple qu'il vous saulue.

**Zabulon:**

Helas, n'y a il nule saulue?

$V^{I}$ 129b93-130a28.

**Pilate.**

Vechy noz chalans!
A eulx, a eulx gentz galantz,
Metés tout a mort!

**Griffon:**

Demorés,
Ribaulx, plus auant ne courés!
Ychy vous finerés voz jours.

**Les Juidz** tous ensamble:

O vray dieu, donés nous secours!

**Pilate:**

Il sont allés de mort les cours.

**Baraquin:**

(Il sont allés de mortz les cours;)
Regardés, tous sont mort par terre!

130a **Pilate:**

Voellent il ung aultre dieu querre
Que Cesar? Ilz sont abusés;
Car tant soient fins ou rusés,
A l'empereur obëyront,
Ses subietz et captif seront;

**Centurion:**

Riens n'y a qui sauluer vous puist;
On dict bien que trop parler nuict.

**Benjamin:**

Mon dieu, ayez pité de moy!

**Zabulon:**

Helas, nous morons pour la loy.

**Pilatte:**

Les vilains, ilz sont bien escoux.
Centurion, retirons nos
Au logis, puis que la justice
Nous auons faict d(e)' eulx pour leur vice!

**Centurion:**

Soit faicte vostre volunté!
Pugnis selon l(e)' inicquité
Ilz ont esté en briefue espace.

A son plaisir les regira.

**Baraquin:**

Herode se courouchera;
Car l'empereur l(e)' a esluct prince
Et gouuerneur de la prouince
De Galillee.

**Pilate:**

Qu(e)' en ay je a faire?
Suis je pas le judge ordinaire,
Doy je pas prealablement
Ordoner du gouvernement
De l'empire?

**Griffon:**

Ch'est bien raison.

**Pilate:**

Retournons tous cheste saison
En Jherusalem pour sçauoir,
Se Juidz se voellent mouuoir
Contre la poissance romaine!
Car s(e)' ilz le font, tres grefue paine
Leur feray de bref endurer.
On ne polroit a eulx durer
Quy ne leur tiendroit la main forte.
Quand ilz sont en une cohorte
Assamblés, les plus grans grumellent,
Du faict de l'empire se meslent
Et sy n(e)' en osent appeller
Aussy ont ilz beau floioller;
Car j(e)' en feray a mon plaisir.
[Pilate et ses gentz se retirent en Jherusalem.]

$V^{II}$

252a19-42

$V^{I}$

130b24-83

e) Eine $V^{II}$ u. $V^{I}$ gemeinsame Partie: Auf die Nachricht von der Ermordung der Galiläer ist Herodes wütend über Pilate und schwört Rache.

**Herodes:**

Seigneurs, on m(e)' a volus retraire
Que ce Pilatte a volus faire
Murdrir mes subgectz au sainct temple.
Quand tout ce faict bien je contemple,
Peu me prise ce meschant la.
Je sçauray qui donné luy a

**Herodes:**

Je luy monsteray qu'il a tort.
Par mes tres haulz et poissans dieus
Mon ennemy est en tout lieu,
Et sy le repute inhumain
Lordt infame filz de putain.
Filz de la fille d(e)' ung monnier,

L'auctorité et le pooir
D'auoir oultre le mien voloir
Faict ce murdre tant detestable.
L'ung de nos deulx mort execrable
En goustera en brief tempore.
Est il homme qui ait memore
D'auoir vut murdre tant vilain,
Sy cruel et sy inhumain
Encore au temple? En verité
Je suis pour ce tant irrité
Que j'en perdz toutte passience.
S'ilz auoyent faict quelque offence,
N'estoy je point bien souffissant
Pour iceulx estre pugnissant
Selon exigence du cas?
Sy suis certes, se n'en suis pas
Content comme apparoir feray
Par cruël et belicque assay.

Telz est je ne le poelt nyer,
Et contre moy conchoipt injure,
Je renie mon dieu Mercure,
Se je ne m'en venge une fois.
Il faict bien de garder les droictz
De l'empire. Mais de venir
Sus ma terre Juïdz punir
Sans m'en demander la licence,
Ch'est comis trop cruëlle offence
Et trop usurpés dessus moy,
Veu que porte le nom de roy
Et il est preuost seulement.
Derechef dicz publicquement
Qu'il m(e)' est ennemy.

154] B) Falsche Hoffnungen von S. Jehan und S. Jacques.

a) S. Jehan und S. Jacques glauben, Jesus werde in kurzem König werden und hoffen als seine Verwandten von ihm hohe Stellen in seinem Reiche zu erlangen:

V[II]

251b23-252a18

**Jesus:**

Il est ja temps que je parface
Le voloir de mon pere unicque,
Selon que l'escripture explicque.
En Jherusalem nous yrons,
Mes disciples et amis bons.
En icelle s(e)' acompliront
Ce que les prophettes dic tont
De filz de l'homme; car sans doubte
Il sera liuré somme toutte
Aulx gentilz. Il sera mocquiné
Flagelé par eulx et crachié,
Et après ce qu(e)' ilz aueront
Tant flagelé, ilz l(e)' occiront;
Mais au trierch jour ressuscitera
Et sa gloire demonstrera.

V[I]

173a2-65

**Jhesus:**

— — — — — — — — —
Cheminons oultre pour logis
Trouuer auant l(e)' aduesprement!
Or bien mes filz, je vous dicz amplement
Que nous montons en Jherusalem droit
Ou polrés voir, ains que soit longhement,
Le filz del' home auquel petit on croidt
Estre liuré lyer a grant destroit
Batu frapé flagellé mallement
Moquié crachet et mis en piteux ploit
Apprès mora, chela sçay sceurement,
Mais au tierch jour tresglorieusement
Suscitera.

**Jan:**

Auez ouy, mon frere?
Il seroit bon nous conseiller, coment

**S. Jacques:**

Jehan, mon frere qu' esce qu'il dict?

**S. Jehan:**

Ce passe mon engin petit.

**S. Jacques:**

Tant que a moy rien je n(e)'entendz,
Sy ce n'est, comme je contendz,
Qu'il pretend en brief temps rengner.

**S. Jehan:**

Frere, vous m(e)'y faictes penser,
252a S'y est ce que, sy son plaisir
Est de rengner, que requerir
Nous le faisons par nostre mere
A ces fins que sans vitupere
Il nous face l'ung a sa dextre
Asseoir et l'aultre a senestre,
Quand il viendra en son roialme.
Nostre mere est soeur de la dame
Quy l(e)' a en son ventre porté.

**S. Jacques:**

Vous auez dict la verité,
C'est tres bien aduisé, mon frere;
Elle obtiendra — la chose est clere —
Ce que demandons. Excuser
Ne s'en polroit ny refuser
Nostre demande; ses cousins
Germains nous sommes et affins.

**S. Jehan:**

Or poursuyuons la nostre emprise!

**S. Jacques:**

La conclusion en est prise.

Polrons ouurer, quand viendra che mistere,
Quand suscité sera. L(e)' oeupre est tres clere
Qui'l rengnera chy glorieusement
Roy des Juïdz, chela pour vray refere.
Ainsy je l(e)' odz nomer journelement,
Ou sy rengnoit sempiternellement.
Come disons, il seroit bon luy faire
Une demande; interiorement
L(e)' ay fabriquiet pour nous du tout parfaire.
Ses deux cousins sommes au vray retraire,
Se nous doibt bien auant aultre aduancer.
Demandons luy pour a nous satisfaire
Que l'ung de nous en son rengne tant chier
Face a sa dextre assoir pour le premier,
L(e)' aultre a senestre! Ainsy tous deux serons
Fort estimez et d'honeur approchier
En che temps la grandement nous voirons.

**Jaques:**

Je crains, bien chela faisons,
Que grandement ne nous ravale,
Combien que ses cousins soions;
Car honeur hait come oeuure malle.
Souuiengne vous de l'entreualle
Ou petition que faisiesmes
Ensamble ung jour sans anormalle
Intention, quandt demandiesmes
Tous ensamble lequel voiriesmes
Le plus grant depuis sa mort!
Tres bien faire alors nous cuidiesmes,
Il nous monstra qu(e)' auiesmes tort.

**Jan:**

Jaques, frere, chestuy recort
Laissiés! Il n(e)' est a chil samblable.
Acquieschés a mon enhort!
Nous en auons faict proffitable,
Se nul d(e)' entre nous est doubtable
De responce auoir rigoureuse.
Nostre mere assés amiable

-Aduertissons del' oeuure heureuse!
Entre nous est comandieuse,
Nous sera bien pour chest affaire;
Car assés est audacieuse
Pour cheste petition faire
Pour nous.

**Jaques:**

Voeillons luy dont retraire
Chest affaire! Car quand a moy
Je craindz la responce contraire.
Allons vers elle!

**Jan:**

En bone foy
Assés bien en mon coer je croy
Qu(e)' a [no] mere ja refuser
Ne volra che don s'en requoy
Ne en appert, chela sçay je au cler.

**Jaques:**

Vechy nostre mere! Narer
Luy fault le cas.

b) S. Jehan und S. Jacques bitten ihre Mutter um ihre Fürbitte bei Jesu:

V^II 252a43-b13.

**S. Jacques:**

Ma mere, vers vous nous venons
Et humblement vous requerrons,
Adfin que soit vostre plaisir
D(e)' a nostre maistre nous offrir,
Luy requerrant que, quand viendra
252b Le temps qu(e)' en son rengne viendra,
Il face asseoir a sa dextre
L'ung de nous deulx, l'aultre a senestre.

**Marie Salome:**

Mes enfans, estes vous dont sceurs
Que, comme font les bons pasteurs,
Le sien poeuple il gouuernera
Et que sus luy tost rengnera?

**S. Jehan:**

Par ses propos nous esperons
Que bien tost ce temps la voirons.

**Marie Salome:**

Mes enfans, ainchois que je cesse
Je vous y feray toutte adresse.
Allons vers luy!

V^I 173a65-b2

**Jan:**

Salut, ma mere.

**Marie Jacobe:**

Mes filz, bien puissiés ariuer!
Vostre maigtre laissiés aller?
Pour quoy ne le sieués vous pas?
Sy rade ne puis cheminer
Qu' entre vous.

**Jaques:**

Nous en auons ung cas
A vous declarer. — — — — —
— — — — — — — — —
Nous volriesme, mon frere et moy,
Que pour nous fesisiés pourcas
Vers luy, quand son rengne en aroy
Tiendra, qu'en sont rengnant requoy
Nous colaque l'ung a sa dextre
Et l'aultre sans aucun desroy
Il volsist mettre a sa senestre.
Tous deux par che point polrons estre
En honeur mis; aussy cousins
Luy somes.

**S. Jehan:**
Nous vous suyuons.
Besoingniez bien! Nous en prions.

**Marie Jacobe:**
Vostre parler mettre
Volray en effect, mes afins.
**Jan:**
Il y fault aller par tours fins,
Qu(e)' aultre ne soit proueu deuant.
**Marie Jacobe:**
Les faictz seront mis a leurs fins.
Ne vous doubtés, Jan, mon enfant!
Checun le voist tousiou rs sieuvant,
Mon legut (?) subit yray faire.
Le faict est assés advenant,
S(e)' y volray brefment satisfaire.
173b1 Haster me fault pour chest affaire
Acomplir bref.
— — — — — — — — —

c) Marie Salome bittet bei Jesu für ihre Söhne; er aber klärt sie über den wahren Sinn seiner Reden von seiner künftigen Herrlichkeit auf. Die Jünger murren über die Anmaßung der beiden Brüder.

V II

252b14-253a30

**Marie Salome:** (a Jesus)
Chier maistre, en toutte humilité
Mon coeur s(e)' est ce jour incité
A vous faire quelque requeste.
**Jesus:**
Que vous plaist il, ma tante honneste?
Demandez!
**Marie Salome:**
Je voldroye bien
Que volsissiez au voloir mien
Faire a vostre dextre seoir
L'ung de mes filz, l'aultre pour voir
A senestre.
**Jesus:**
Vous ne sçauez,
Mes amis, que vous demandez.
Beuuerez vous bien la calice
Que je beuueray?
**S. Jacques S. Jehan** ensamble:
Sans obice,

V I

173b10-61

**Marie Jacobe:**
Mon nepueu et vray sire,
Odz ma requeste ychy tant seulement.
**Jhesus:**
Femme, tu poelz chela que tu voelz dire.
Que requiers tu?
**Marie Jacobe:**
Ch'est que sans contredire
Tu die toy que Jan et Jaques filz
A moy ta tante ensamble mis
L'ung a ta dextre et l(e)' aultre sans diuis
A ta senestre.
**Jhesus:** [parlant a Jan et Jaques ensamble.]
Certes vous ne sçaués
Que demandés. Dictes moy par aduis,
Sy le calixe amer que vous sçaués
Qu'il me fault boire aussy boire poués!
**Jan et Jaques:**
Nous le pouons,

Maistre, nous le poons bien boire.

**Jesus:**

Or mectez en vostre memore
Que mon calice beuuerez
Et mon calice gousterez,
Mais voeulliez mes dictz escouster!
Ce n'est point a moy vous donner
Siege a ma dextre et a senestre,
Mais a ceulx qu(e)' a volus admettre
Mon pere ayant lieu preparé
A ceulx qu'il a deliberé
Rechepuoir.

**S. Pierre:**

Freres et amis,
N'auez vous point oÿ ces dis?
Ne voyez vous pas l'arogance
De ces deulx et l'oultrecuidance
Qui(l) leur a faict ce requerir?

253a **S. Philippes:**

Je m'en sçay bien a quoy tenir,
Ce ne me plaist au vray narer.

**Jesus:**

Quy vous faict de ce murmurer?
Vos sçauez que princes dominent
Sur leur gens et les examinent
A l'esperon et esguillon.
Mais au regard de vous trop long
Est ceste maniere de faire;
Car quoyqu'y vous doibue desplaire,
Je voeulx que cestuy quy voldra
Estre vostre maistre, il sera
Vostre ministre, et quy premier
D'entre vous se voeult esrigier
Et voeult estre superieur,
Qu'il soit le vostre seruiteur
Et qu'il se gouuerne ainsy, comme
Faict au monde le filz de homme.
Pour estre seruy n'est venu,
Ainchois le cas bien soustenu
Pour a chascun faire seruice
Et tribuër pour sacrifice
Faire a Dieu son ame et son corpz
Et rendre humains a dieu concordz
Faisant d(e)' eulx le redemption

**Jhesus:**

Certes vous beuuerés
Mon calixe; mais de soir a ma dextre
Ou senestre, sçachés et bien promes,
Qu(e)' a moy n'est point le doner par nul estre,
Mais mon pere scet auquel voelz remettre
Et chestuy don doner certainement.
Cheulx l(e)' obtiendront qu'il a volu comettre
A son plaisir indubitablement.
Vous sçaués veritablement
Que les princes sont dominantz
Sus les gentz et nomeement
Poissance ont sus eux les plus grantz;
Mais d(e)' entre vous, mes chiers enfantz,
Ne sera pas ainsy pour vray;
Car de vous les plus suffisantz
Voeillant estre sans quelque esmay
Soient les ministre -- je sçay
Vostre appetit — et quy premmier
Volra estre, sans nul deloy
Soit vostre seruiteur entier!
Comme le filz del' home chier
Est chy bas venu pour seruir,
Non pour estre come home fier
Seruy, et pour ung bon desir
Doner son ame a son plaisir
Pour pluiseurs en redemption.
Ainsy vous que je puis choisir
Par une amiciation
Serés en socyation
Seruant l'ung l(e)' aultre checun jour.

**Philippe:**

Pierre, vela bone action
De ches deux freres!

**Pierre:**

A seiour
Ilz cuident, pour cause qu(e)' amour
Nostre maistre leur voelt monstrer,
Qu(e)' au rengne seront a leur tour
Plus hault que nous au vray narer.

25 Ainsy qu(e)'en ont faict mention
Les prophettes en leurs escripz.

**S. Pierre:**

Maistre, je confesse tes dis
Estre en chascun point veritables.

**S. Philippes:**

Ilz sont d'efficaces notables
Et donnant a l'ame plaisir.

**Andrieu:**

En chela voellent fort errer.

**Philippe:**

Che font mon veritablement,
De nous se voellent separer.

**Andrieu:**

56 Nous l'entendons bien ensement,
Mais ilz faulront certainement.

---

**Berichtigung:**

Seite 8 lies statt 141 und 142: 150 und 151.

---

# Lebenslauf.

Am 20. Februar 1880 wurde ich, Karl Mokroß, preußischer Staatsangehöriger, als Sohn des katholischen Lehrers Theophil Mokroß zu Antonienhütte, Kr. Kattowitz (Ob.-Schles.) geboren. Ostern 1892 wurde ich in die Quinta des Städt. Gymnasiums zu Kattowitz aufgenommen, das ich Ostern 1900 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Nach einjähriger Lehrzeit in einem Bankhause besuchte ich 3 Semester die Handelshochschulen zu Leipzig und Cöln, sodann widmete ich mich dem Studium der neueren Sprachen und der Geschichte an den Universitäten Breslau, Paris und Greifswald.

Meine Lehrer an den genannten Universitäten waren:
Appel, Bernheim, Caro, Cichorius, Credner, Dahn, Delbos, Dubois, Ebbinghaus, Frech, Freudenthal, Gazier, v. Hase, Heuckenkamp, Kampers, Kaufmann, Michaut, Partsch, Passarge, Pillet (Alfred), Pillet (André), Plessis, Rehmke, Reifferscheidt, Stengel, Stosch, Ulmann, Ziekursch.

Allen diesen Herren spreche ich an dieser Stelle meinen besten Dank aus für die Förderung meiner Studien. Ganz besonders danke ich Herrn Prof. Dr. Stengel für die freundliche Unterstützung, die er mir während der Abfassung der vorliegenden Arbeit jederzeit bereitwilligst angedeihen ließ.

